

Die **Nachhaltigkeit** und die **Zukunft** der Schweizer Altersvorsorge

Dr. Veronica Weisser
Ökonomin und Vorsorgeexpertin, UBS Schweiz



Frage 1

Wie nachhaltig ist unsere Altersvorsorge? Schulnoten

A) 6

B) 5

C) 4

D) 3

E) 2

F) 1

Nachhaltigkeit

- **Nachhaltigkeit Definition:**

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem **nicht mehr verbraucht wird**, als durch die Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme **wieder bereitgestellt werden kann**, wodurch eine **dauerhafte Nutzung** im gleichen Umfang gewährleistet ist.

- **Nachhaltigkeit in der Altersvorsorge:**

Ein Vorsorgesystem ist nachhaltig, wenn es **auf der Basis des geltenden Rechts, dauerhaft die versprochenen Leistungen erbringen kann**.

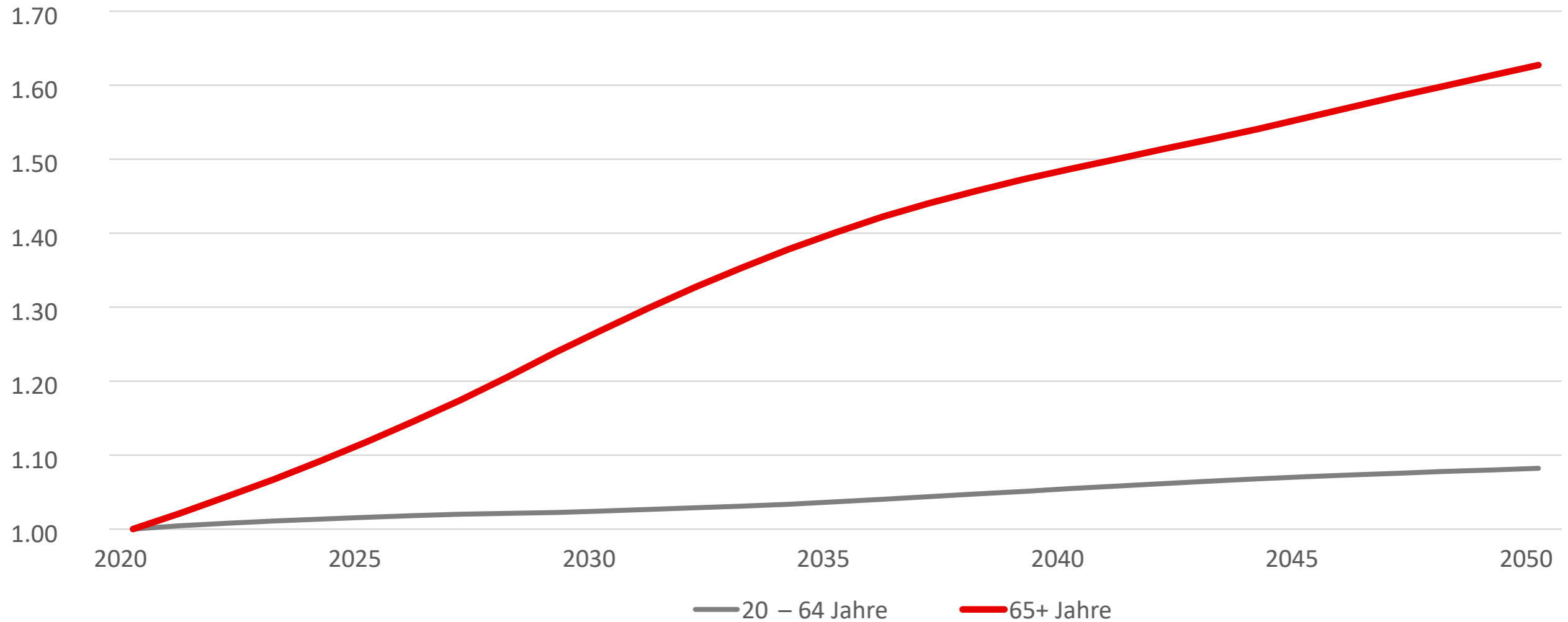
Abschnitt 1

Nachhaltige Demografie?



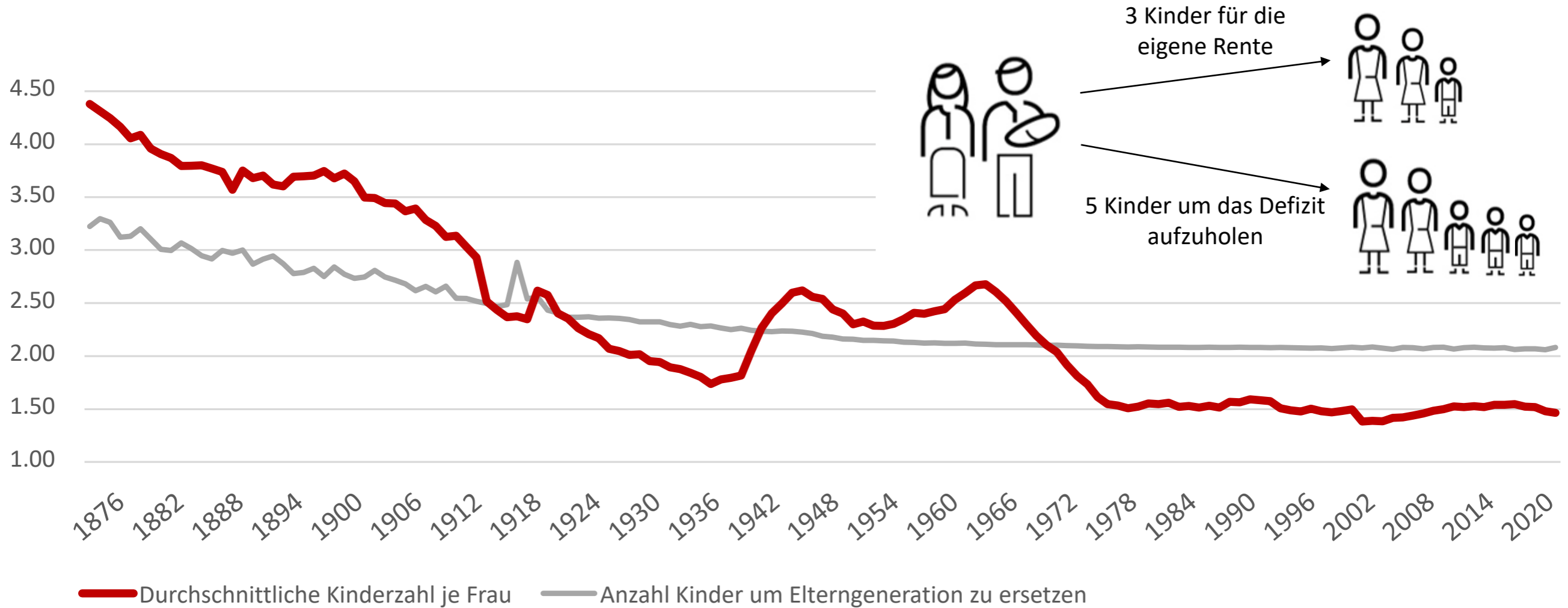
Schweiz wächst (fast) nur noch **bei den Rentnern**

Veränderung der Bevölkerung nach Altersgruppe, indexiert 2020, Prognosen Referenzszenario des BFS



Weniger Kinder fördern Wohlstand aber fehlende Kinder zahlen keine Renten

Geburtenziffer und Ersatzziffer seit 1876



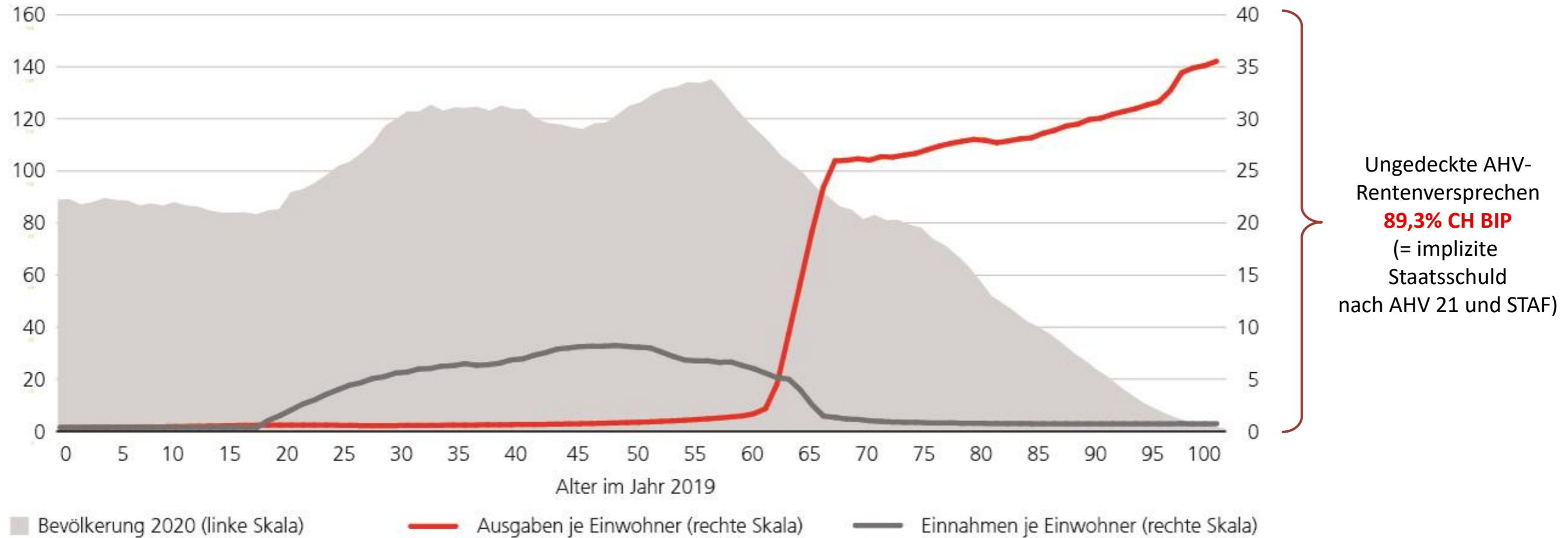
Abschnitt 2

Nachhaltige Vorsorgesysteme?



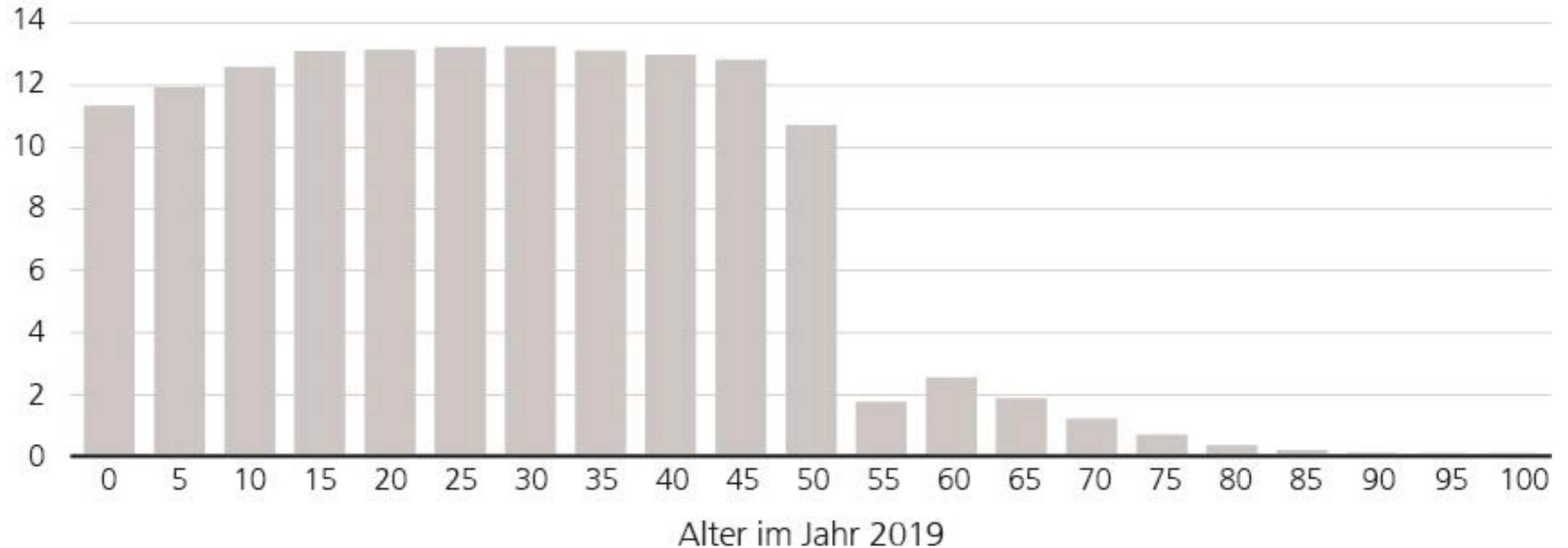
Finanzierungslücke: 1. Säule AHV

Altersstruktur der Bevölkerung, Altersverteilung der Einnahmen und Ausgaben der AHV im Jahr 2019, in 1000 CHF pro Jahr



Junge Generationen finanzieren die AHV-Sanierung

Mehrbelastung über die verbleibende Lebensdauer durch die Reform AHV 21, nach Alter, in 1000 CHF, Basisjahr 2019, Produktivitätswachstum = 1,1%, realer Zinssatz = 2,1%



Frage 2

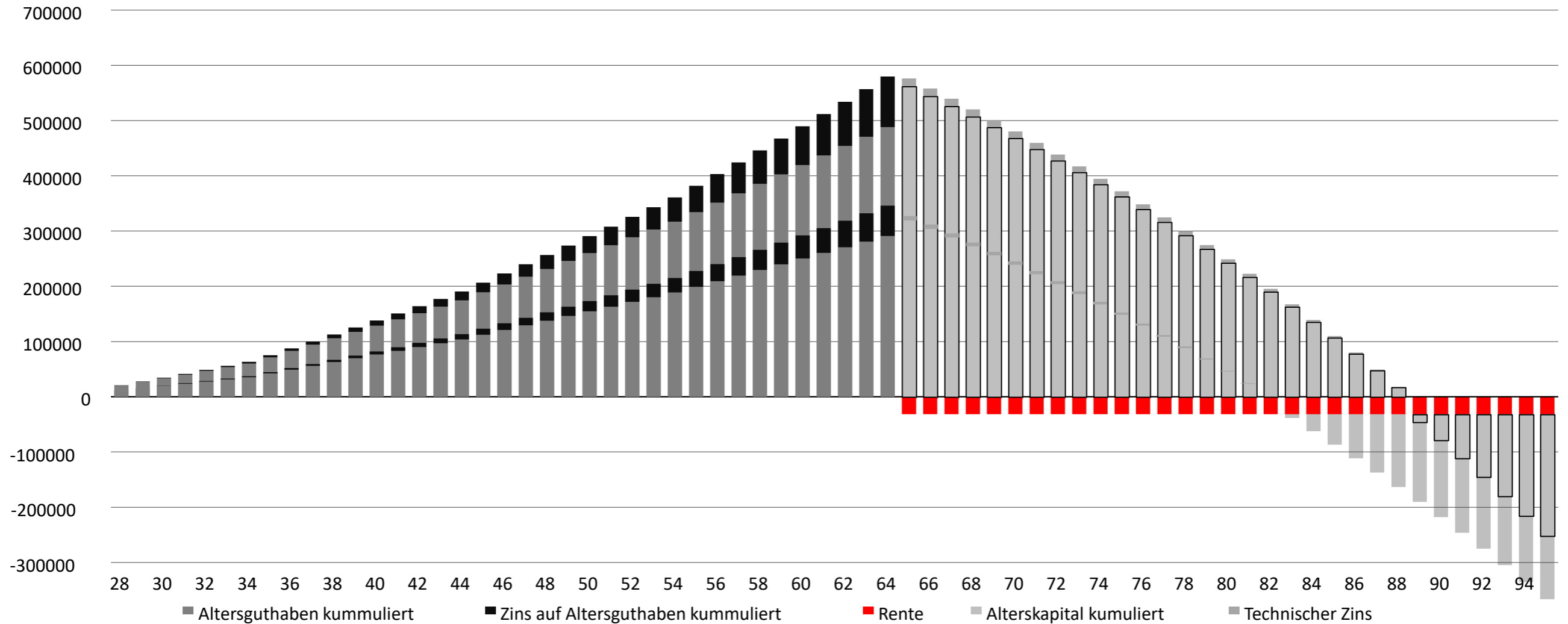
Wird die BVG 21 Anfang 2024 angenommen oder abgelehnt werden?

A) angenommen

B) abgelehnt

2. Säule: Rentner beziehen mehr Kapital als sie haben

Individuelles Pensionskassenprofil bei Umwandlungssatz 5,55% / 6,8% und Durchschnittslohn 120 000 / 85 000 Franken



2. Säule: Kapitaldeckungsprinzip

Pro Memoria:

- **UWS von 6,8%** bedeutet man finanziert **22% bis 37% der eigenen Rente NICHT selber**
- **UWS von 6%** bedeutet man finanziert **12% bis 28% der eigenen Rente NICHT selber**
- **Kapitaldeckender UWS (bei sicherem Zins von 1%)** liegt bei etwa **4,3% bis 5,3%**
- **Umverteilung 2014-2021:** CHF 45,3 Mrd (nicht risiko-adjustiert), d.h. **CHF 5,7 Mrd / Jahr ... aber sinkend**

2. Säule: Umverteilung und steigende Rentenbezugszeit belastet Junge

Veränderung durch Zins und Umwandlungssatz getrieben

- versichertes Einkommen CHF 80 000, BVG-nahe Versicherung
- PK-Vermögen bei Alter 50 CHF 150 000

Alter 50 → 65	1990 → 2005	2000 → 2015	2023 → 2038
BVG-Zins	4%-2.5%	4%-1.8%	1%
Umwandlungssatz	7.2% / 5.8%	6.8 % / 5.0%	5.6 % / 4.8%
Vermögen	560 000.-	480 000.-	412 000.-
Jahresrente	38 300.-	30 500.-	21 300.-
Monatliche Rente	3150.-	2550.-	1770.-



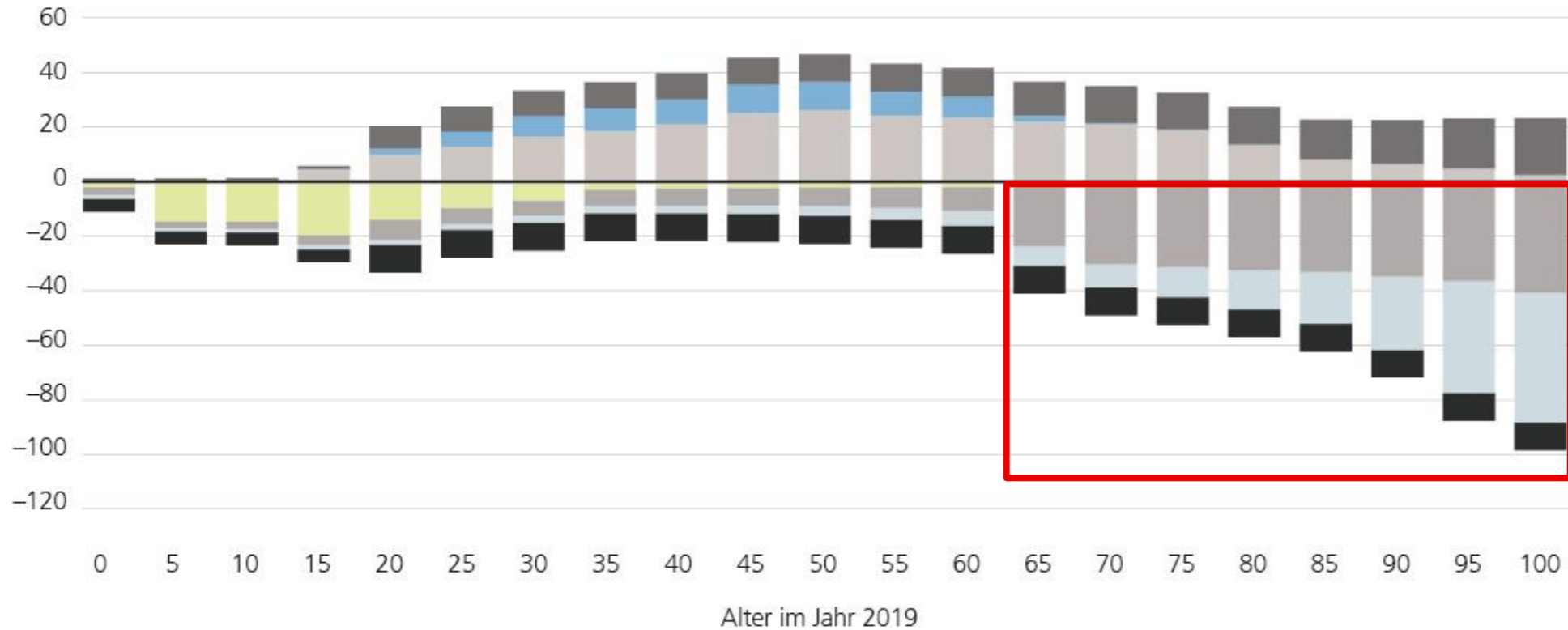
Abschnitt 3

Nachhaltiger Sozialstaat?



Geht Sozialstaat ohne Kinder? Keine Chance...

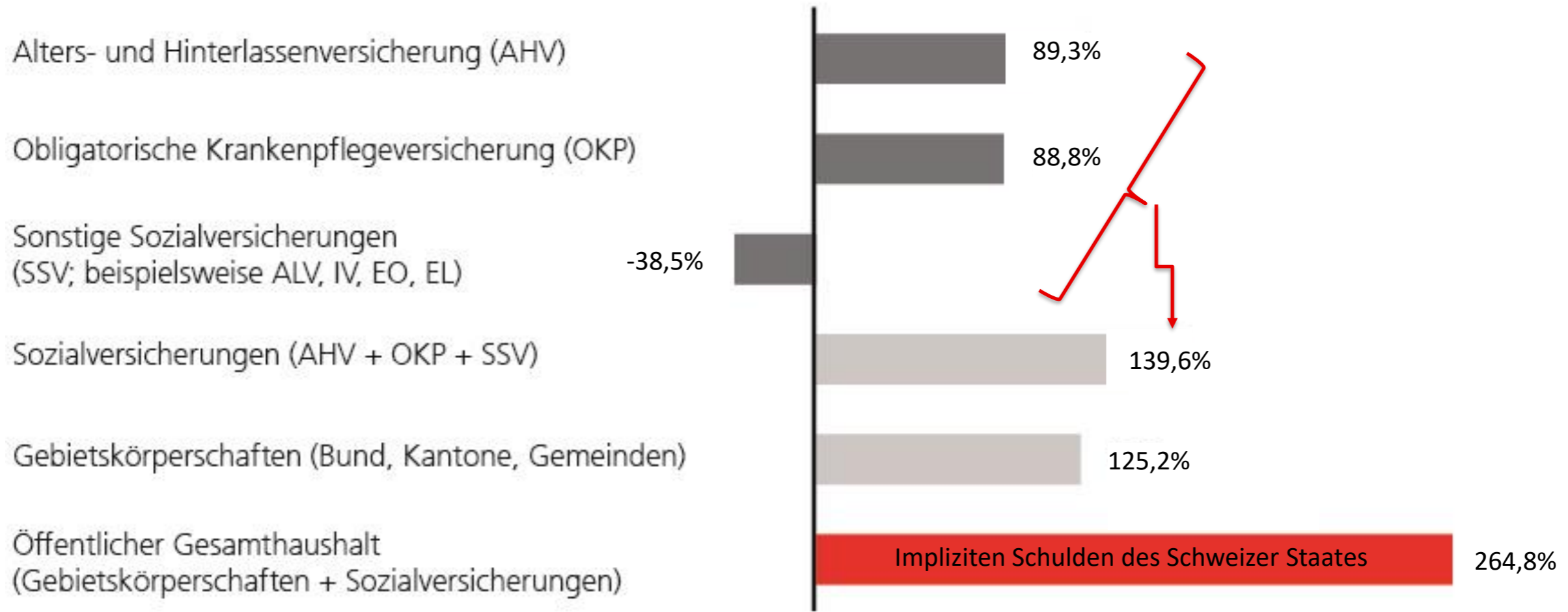
Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte je Einwohner, nach Alter, in CHF 1000 pro Jahr



Lesehilfe: Für eine Person im Alter von 100 Jahren haben die öffentlichen Haushalte durchschnittlich jährliche Kosten in Höhe von fast CHF 100k (brutto)

Ärmer als wir denken: Implizite Staatsverschuldung

Finanzierungslücke in Prozent des BIP, Basisjahr 2019, Produktivitätswachstum = 1,1%, realer Zinssatz = 2,1%



Abschnitt 4

Altersvorsorge in den Fesseln veralterter Narrative

Frage 3

Wie bedeutend ist das Problem der Altersarmut relativ zur Armut anderer Altersgruppen heute in der Schweiz?

A) gross

B) mittel

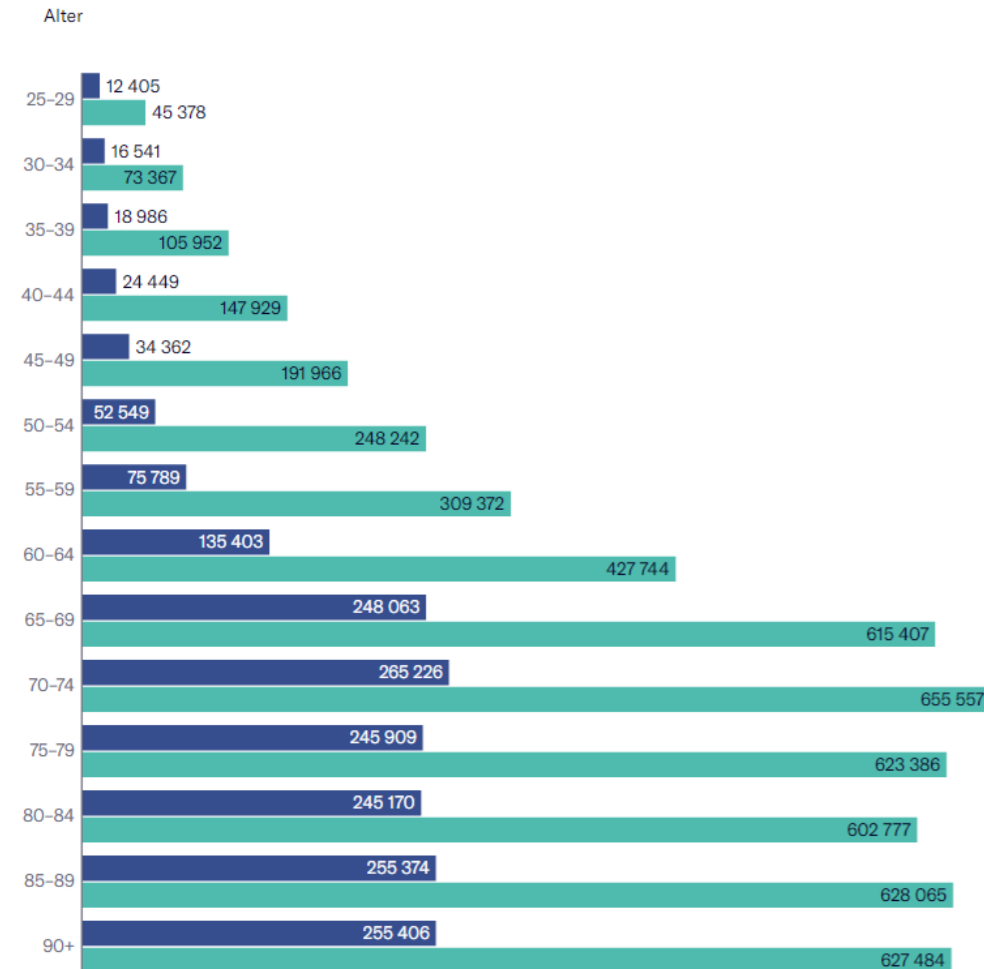
C) klein

Narrativ #1: Altersarmut

Pensionierte haben die grössten Vermögen...

Nettovermögen der Privathaushalte 2015, nach Altersgruppen, in Franken

● Median ● Oberstes Viertel



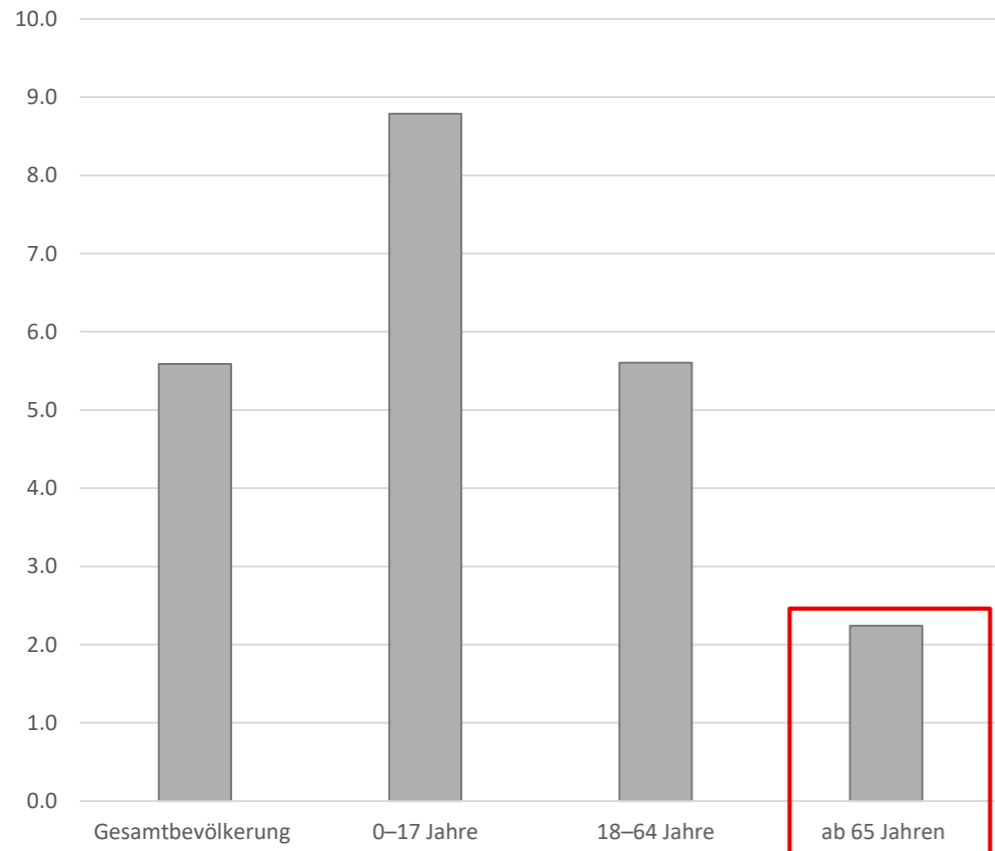
BFS Umfragen

- **72,2%** der Personen über 65 sind (sehr) zufrieden mit ihrer finanziellen Situation
- **53,6%** der 18- bis 64-Jährigen sind (sehr) zufrieden mit ihrer finanziellen Situation

Narrativ #1: Altersarmut

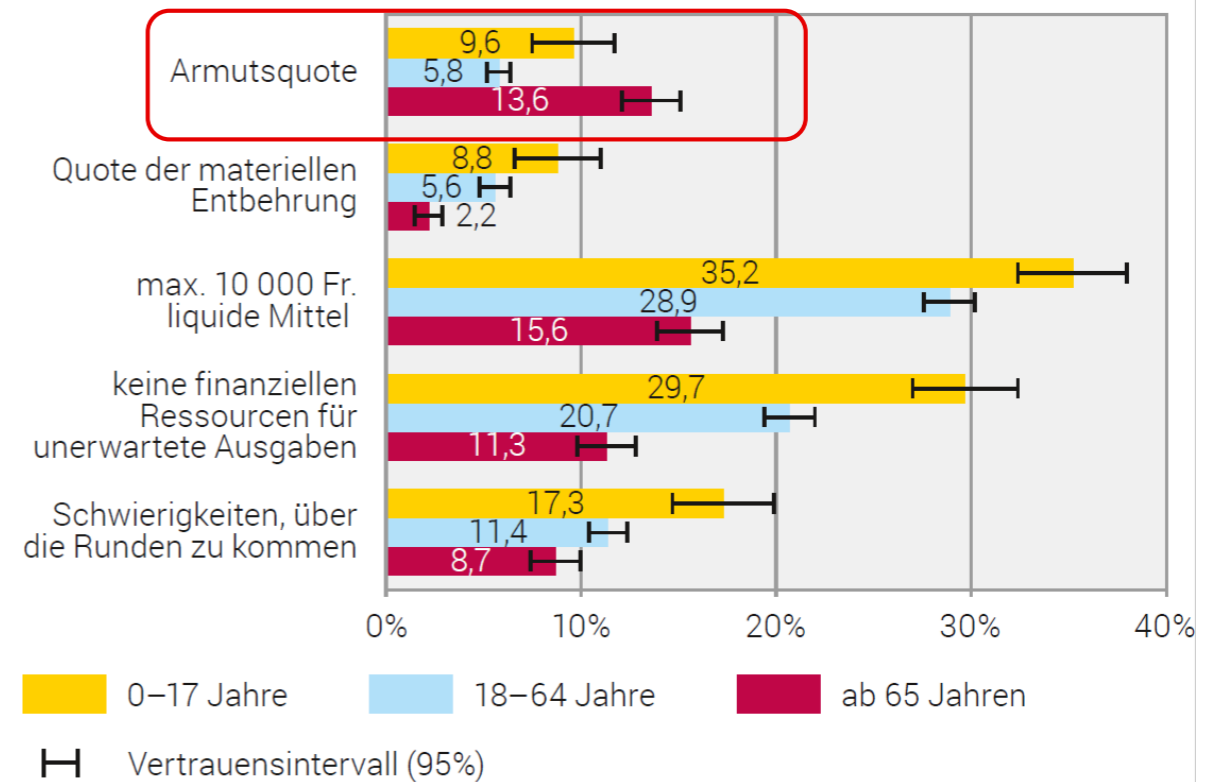
... und die tiefsten Armutsquoten

Quote der materiellen Entbehrung in %



Verschiedene Armutsindikatoren, nach Alter, 2018

In Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung in Privathaushalten



Die Armutsquote basiert auf dem Einkommen ohne Berücksichtigung allfälliger Vermögensbestände.

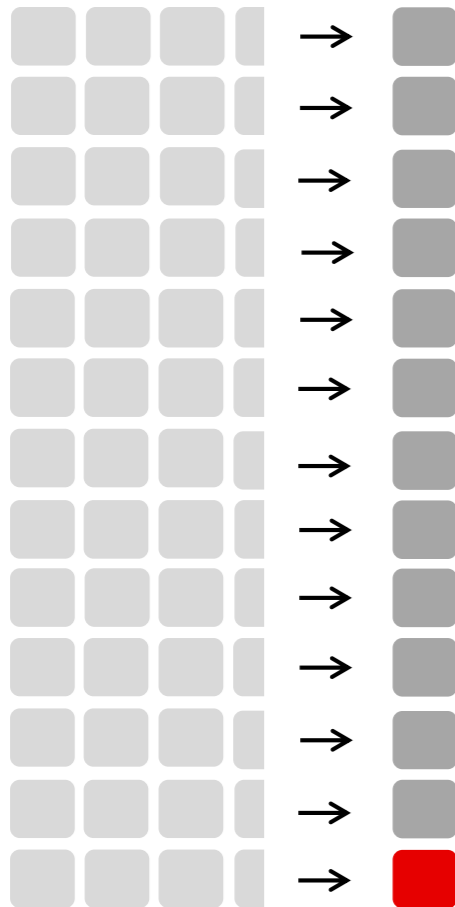
Liquide Mittel: Guthaben auf Bank- und Postkonti sowie Wert der Aktien, Schuldtitel und Anlagefonds aller Personen des Haushalts (liquides Bruttohaushaltsvermögen).

Narrativ #2: **Wir arbeiten viel**

Gesetzgebung 1948

44 Erwerbsjahre : **13 Bezugsjahre**

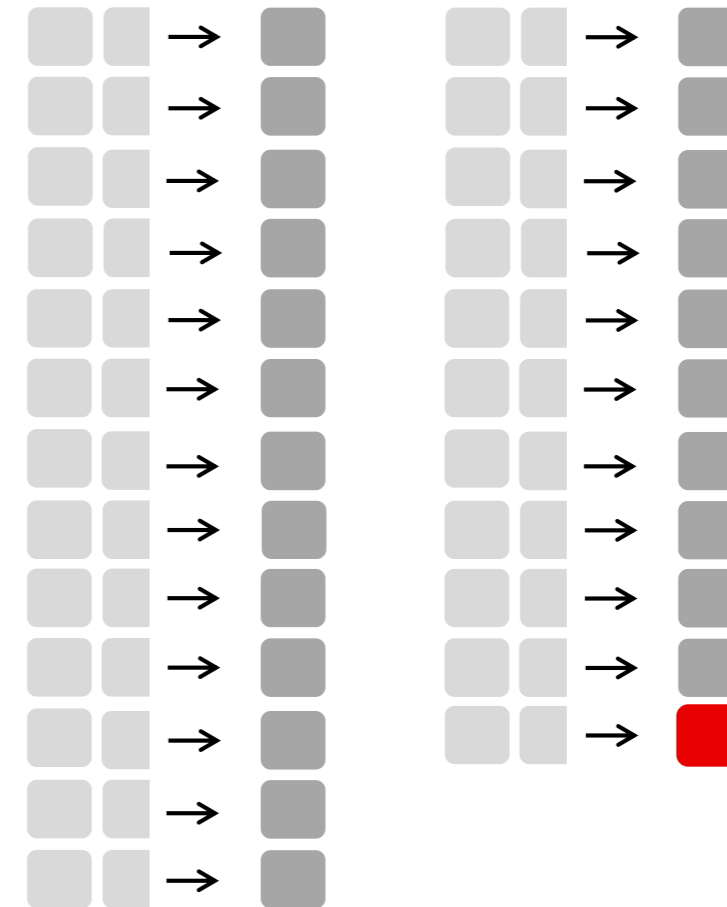
3,4 : 1



Realität 2023

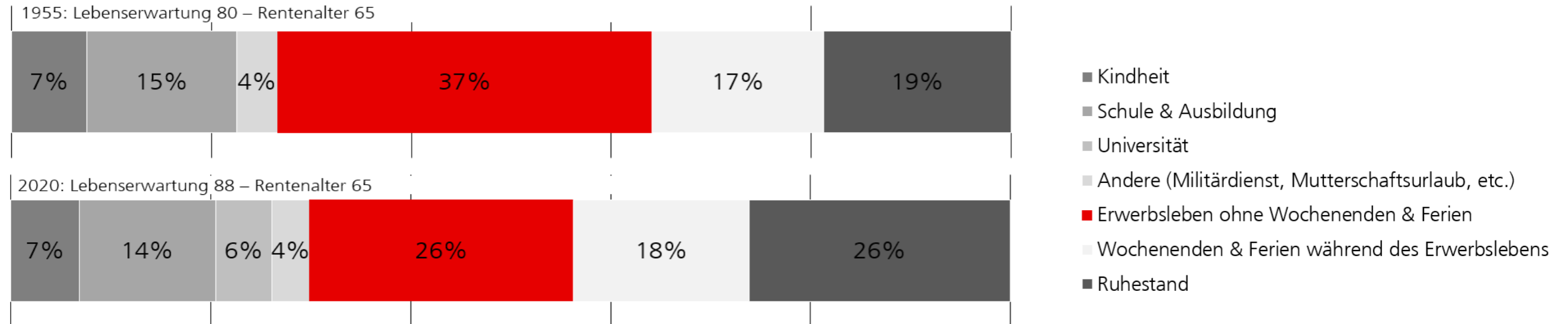
44 Erwerbsjahre : **24 Bezugsjahre**

1,8 : 1

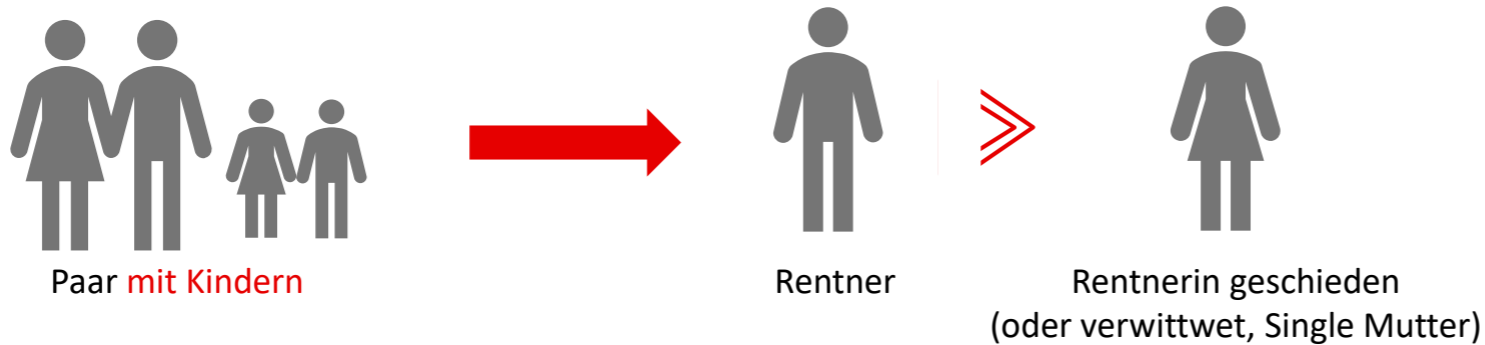
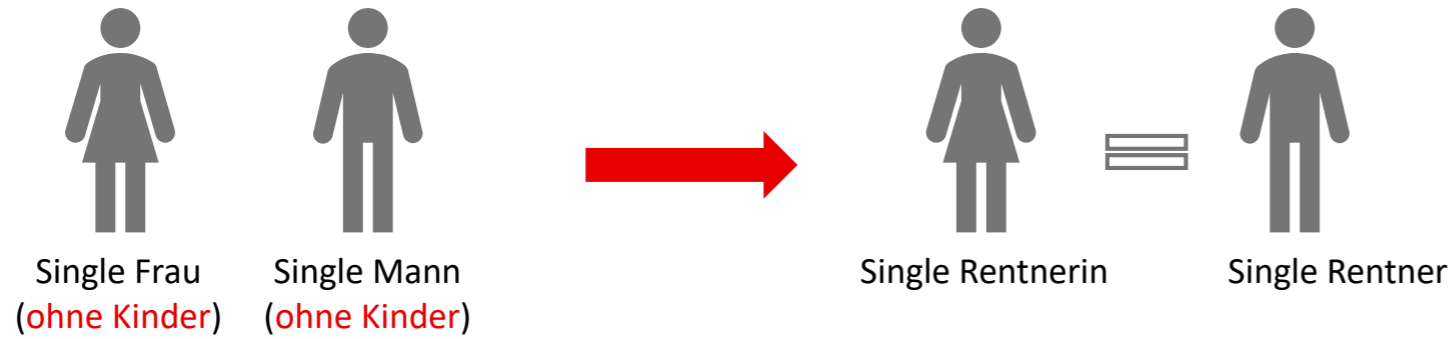


Wir arbeiten nur noch an **26% der Tage unseres Lebens...**

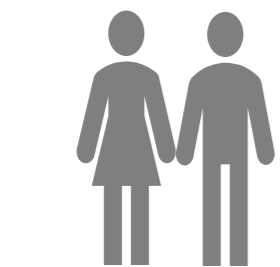
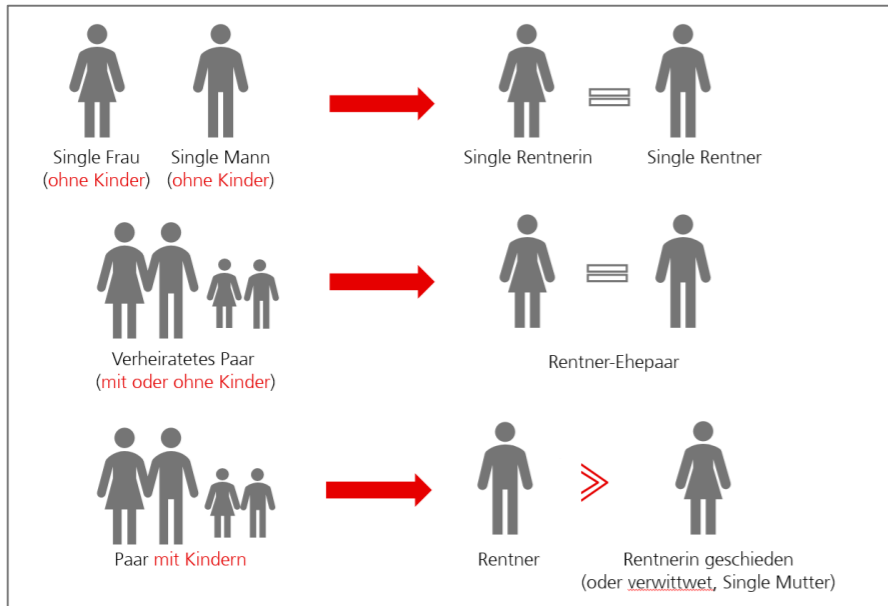
Prozentualer Anteil pro Lebensphase je nach Lebenserwartung und Rentenalter



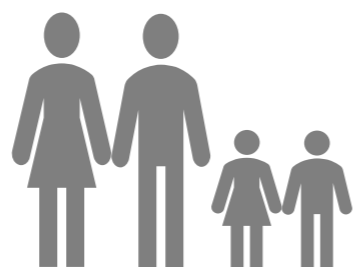
Narrativ #3: **Frauen** sind in der Altersvorsorge benachteiligt



Narrativ #3: **Frauen** sind in der Altersvorsorge benachteiligt



Paar ohne Kinder



Paar mit Kinder



Rentner-Paar ohne Kinder

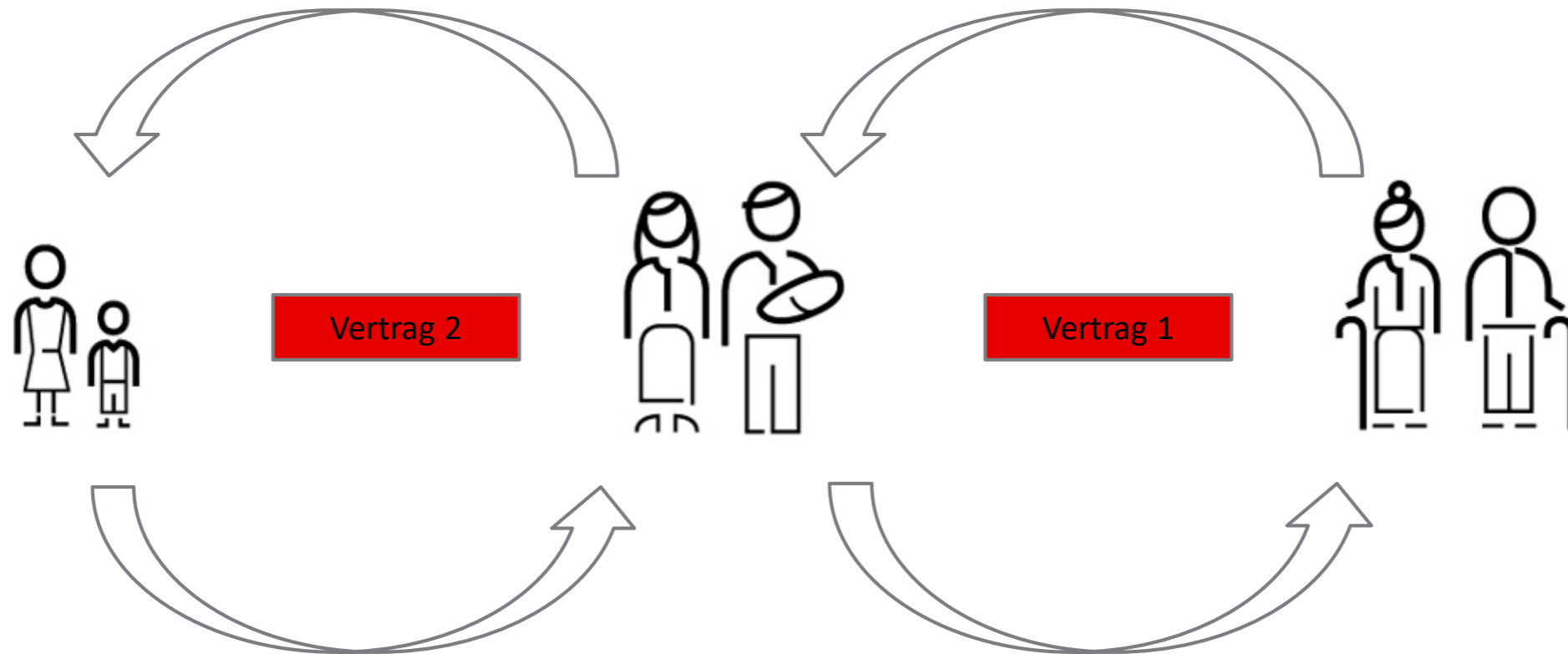


Rentner-Paar mit Kindern

Vermögensdifferenz von etwa CHF 1 Millionen für ein "Medianpaar"

Narrativ #4: Ich habe mir meine AHV (Pflege, Gesundheitsversorgung...) verdient

Zwei Mal leisten, zwei Mal empfangen



Narrativ #5: **Es ist unmöglich mit 65+ zu arbeiten...**

Durchschnittlicher tatsächlicher Arbeitsmarktaustritt heute (Quelle: OECD.Stat):

- Japan: 68
- Neuseeland: 68
- Indonesien: 69
- Indien: 67,5 usw.

Demographischer Fachkräftemangel in der Schweiz über 10 Jahre: 300 000 bis 500 000

Arbeitslosenquote (Dez 2022, SECO):

- 25-49 Jahre: 2,2%
- 50-64 Jahre: 2,1%

Abschnitt 5

Der Blick nach vorne



Quelle: UBS

Bitte beachten Sie die wichtigen rechtlichen Hinweise und die Offenlegungen am Ende dieses Dokuments.

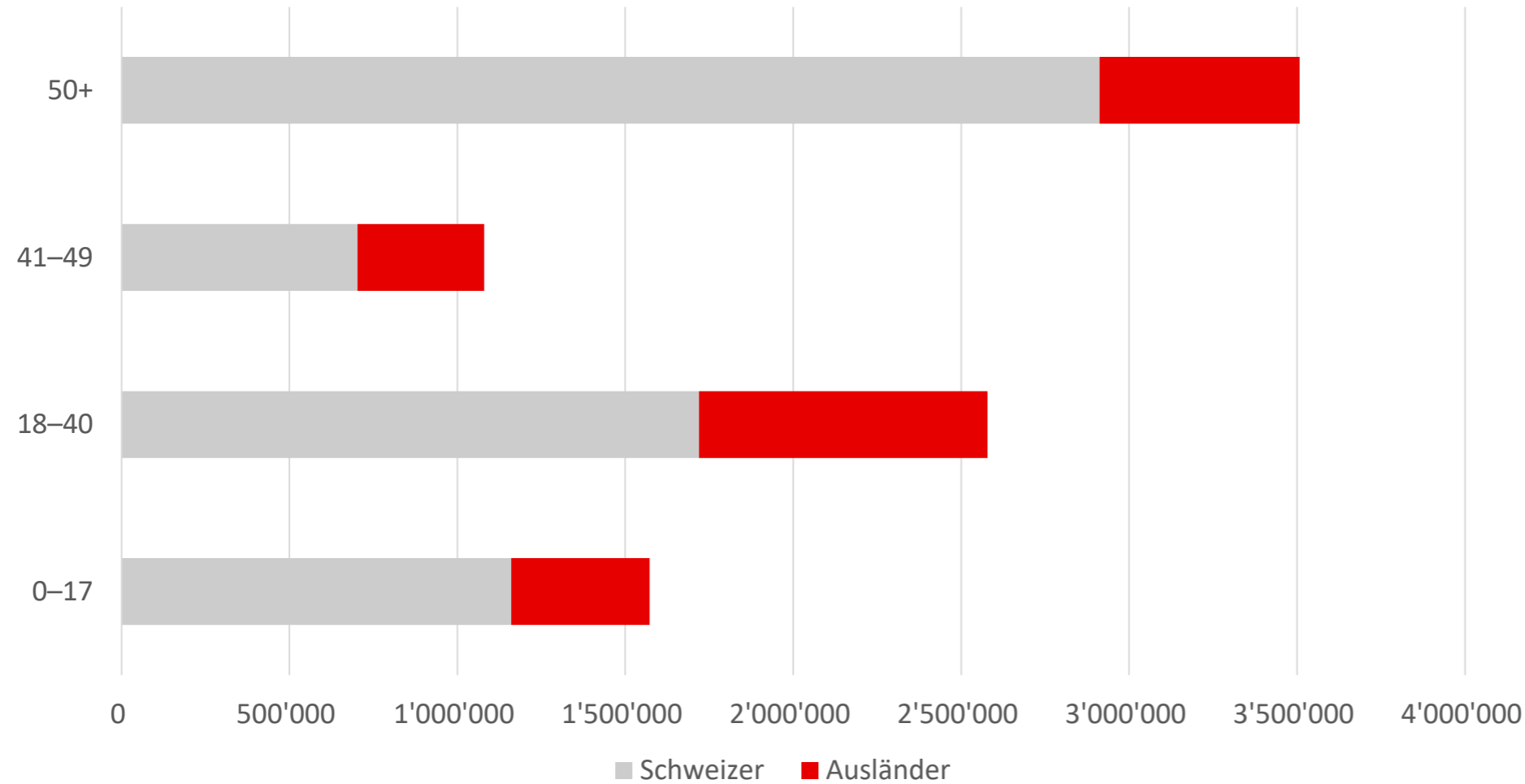
Frage 4

Wann wird das Rentenalter an die Lebenserwartung gekoppelt?

- A) Noch vor 2025**
- B) Zwischen 2025 und 2030**
- c) Zwischen 2030 und 2035**
- D) Nach 2035**
- E) Nie**

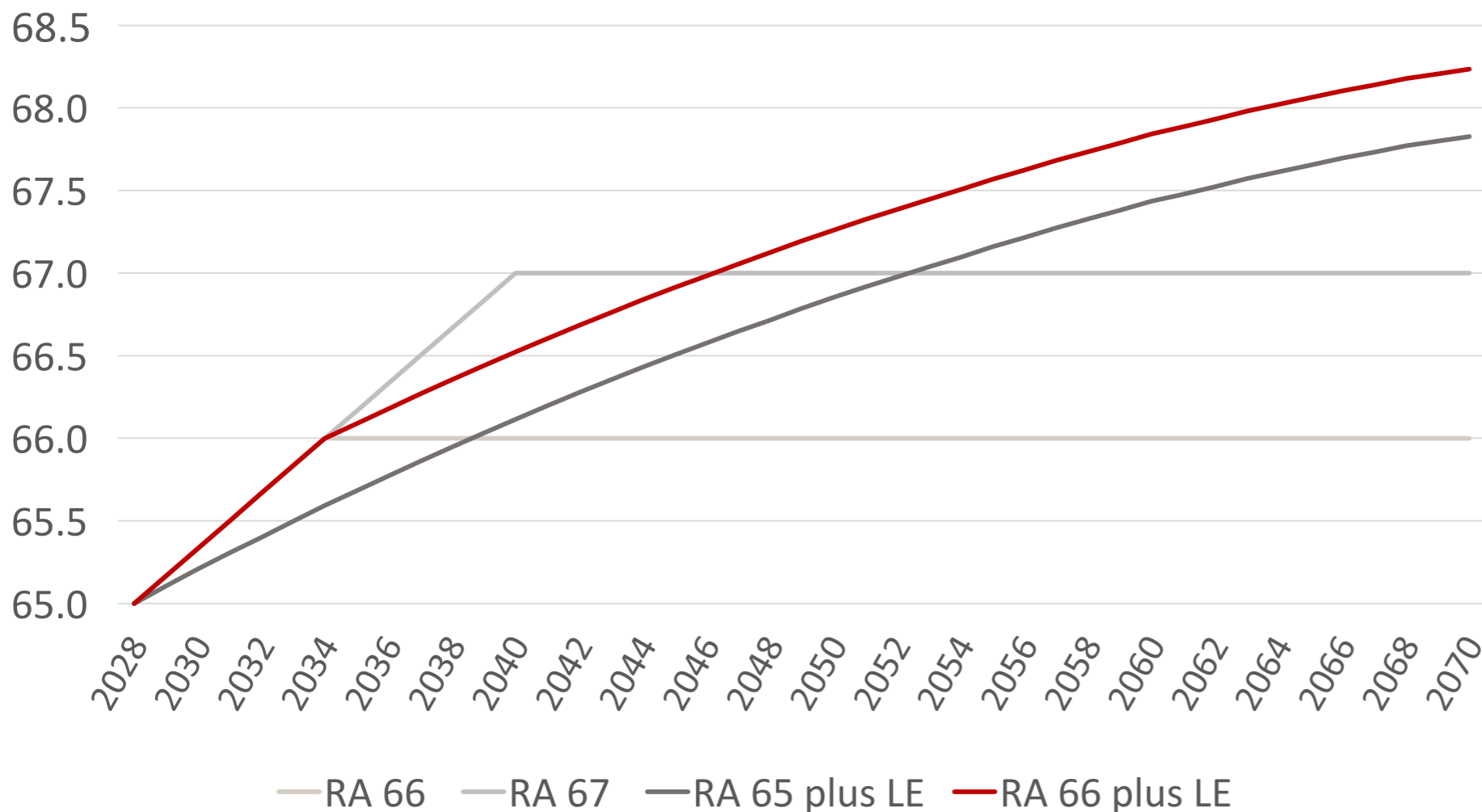
Abstimmungen und **Wahl-Arithmetik**

Anzahl der Bevölkerung pro Altersklasse, 2022



Anpassungspfade des Referenzalters im Anschluss an AHV 21

Veränderung des Referenzalters in Jahren zwischen 2029 – 2070



Rentenalter steigt statisch auf 66 zwischen 2029 und 2034 und ab 2035 **dynamisch mit Lebenserwartungsfaktor 0,8** auf 68,2 für beide Geschlechter bis 2070

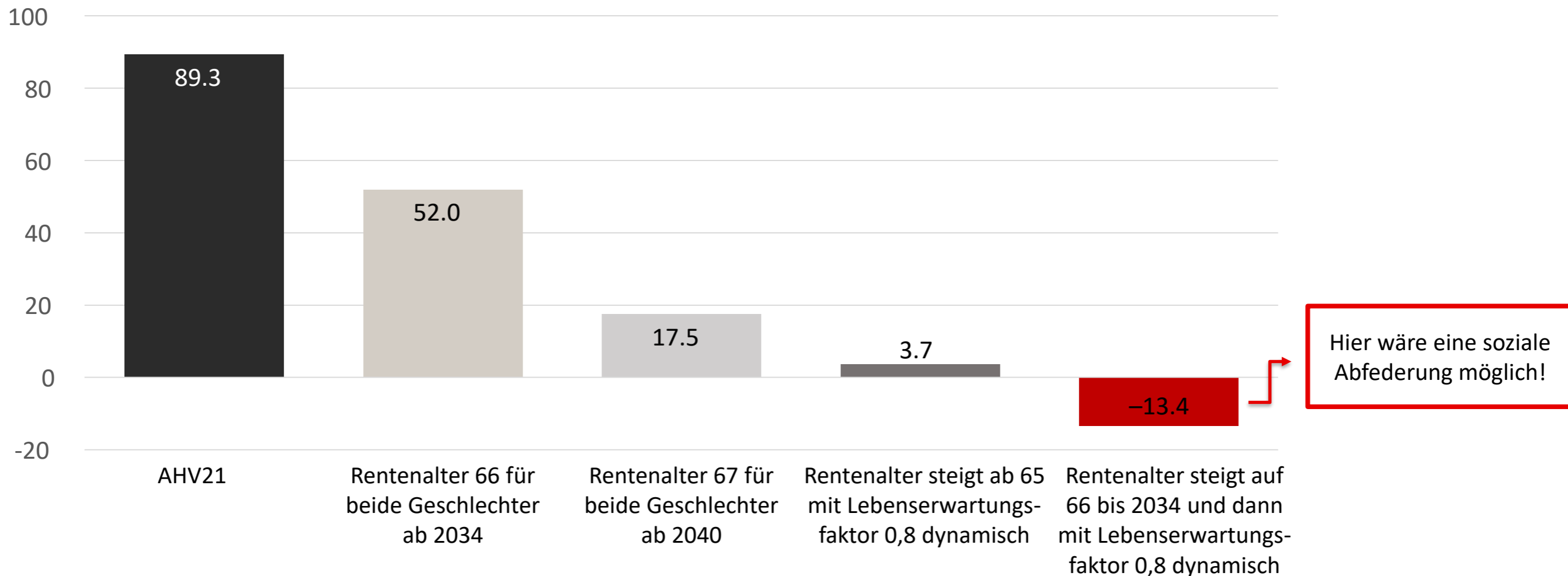
Rentenalter steigt ab 2029 **dynamisch mit Lebenserwartungsfaktor 0,8** auf 67,8 für beide Geschlechter bis 2070

Rentenalter steigt zwischen 2035 und 2040 um 2 Monate pro Jahr **statisch** auf 67 für beide Geschlechter

Rentenalter steigt zwischen 2029 und 2034 um 2 Monate pro Jahr **statisch** auf 66 für beide Geschlechter

Auswirkungen von Rentenalteranhebung auf AHV-Finanzierungslücke

In Prozent des BIP, Basisjahr 2019, Produktivitätswachstum = 1,2 Prozent, realer Zinssatz = 2,2 Prozent, LE = Lebenserwartungsfaktor



BVG-Reform: Schon passiert? ... der « Marsch ins Überobligatorium »

OAK 2021: « Die Realität hat die Politik hinter sich gelassen »

2. Säule-Verantwortlicher: « Das müssen wir schon selber lösen »

➤ **BVG-nahe versichert: Nur etwa 10-15% der Versicherten können ihre Renten aus dem eigenen Kapital nicht zahlen**

Das sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die die Verantwortung, die Umverteilung zu reduzieren, (noch) nicht auf sich genommen haben. Spekulieren sie auf die Quersubventionierung ihrer zu hohen Renten?

➤ **Umwandlungssatz: Rund 95% der VE haben UWS unter 6,8%; mehr als 80% liegen unter 6%; Median 2021: 5,3%**

Die überwiegende Mehrheit der Vorsorgeeinrichtungen hat längst erkannt, dass die Umverteilung zu Lasten der Jungen nicht tragbar ist. Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben entschieden höhere Beiträge zu leisten, um das Leistungsniveau zu erhalten und im Anrechnungsprinzip wieder die eigenen Renten zu finanzieren. Ganz entsprechend dem Kapitaldeckungsprinzip. Effekt: Umverteilung liegt für neue RenterInnen-Generationen immer tiefer.

➤ **Besserversicherung von Teilzeit und tiefen Löhnen: Bei 90% umgesetzt, BVG-Koordinationsabzug ist längst verpönt**

Knapp 90% der VE haben einen Koordinationsabzug der kleiner ist, als im BVG. Knapp 25% haben den Koordinationsabzug ganz abgeschafft.

➤ **Rentenalter 66 oder höher schon umgesetzt**

Immer mehr Unternehmen erhöhen das Referenzalter über 65, ohne Nachteile für die Mitarbeitenden, z.B. Bühler (Rentenalter 66), Ipsomed (Alter 60-70), PwC (Anknüpfung an die Lebenserwartung) usw.

Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit

“Wir älteren Generationen erwarten von den Jungen so etwas wie Dankbarkeit. Dankbarkeit für den Wohlstand, den sie seit ihrer Geburt vorfinden. Stattdessen zeigen uns die Jungen die **Schattenseiten unseres Wohlstands** auf.”

Ludwig Hasler

- Umweltzerstörung und Klimawandel
- Immobilienpreise und Inflationspotenzial
- Implizite Staatsschulden, Umlagesysteme ohne Nachwuchs
- Wohlstandsverwöhntheit?

Fragen



Herzlichen
Dank



Kontaktinformation

Dr. Veronica Weisser
Head Vorsorge Innovation Hub
COO UBS Schweiz
veronica.weisser@ubs.com

UBS Switzerland AG

Postfach
8098 Zürich

+41-44-265 91 11
www.ubs.com



Disclaimer

Diese Publikation wurde von UBS Switzerland AG, einer ihrer Tochtergesellschaften oder eines verbundenen Unternehmens ("UBS") erstellt. Diese Publikation dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt kein Angebot, oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten oder spezifischen Dienstleistungen dar. Obwohl alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die wir als zuverlässig ansehen, lehnt UBS jede ausdrückliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. Soweit das Gesetz dies gestattet sind weder UBS noch einzelne seiner Direktoren, Mitarbeiter oder Beauftragten für Verluste oder Schäden jeglicher Art haftbar, die aus der Nutzung dieser Publikation entstehen oder damit zusammenhängen. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. UBS behält sich das Recht vor, das Dienstleistungsangebot, die Produkte und die Preise jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Gewisse Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Bestimmungen und können daher nicht weltweit ohne Einschränkungen angeboten werden.

Der Inhalt dieser Publikation wurde nicht den spezifischen Bedürfnissen und Anlagezielen eines Kunden oder Adressaten angepasst und ist nicht auf deren persönliche und finanzielle Situation abgestimmt. UBS bietet grundsätzlich keine Rechts- oder Steuerberatung an und dieses Dokument stellt keine derartige Beratung dar. UBS empfiehlt allen Personen, die sich für die hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen interessieren, angemessene Beratung durch unabhängige Rechts-, Steuer- und sonstige Experten einzuholen.

Die hierin beschriebenen Produkte und Dienstleistungen erfordern gegebenenfalls die Unterzeichnung von Vereinbarungen. Wir machen darauf aufmerksam, dass für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen die in den entsprechenden Vereinbarungen beschriebenen Konditionen massgeblich sind. Bitte lesen Sie die relevanten Vereinbarungen aufmerksam durch und wenden Sie sich bei Fragen an Ihren UBS Kundenberater oder den zuständigen Wealth Planner.

Dieses Dokument darf ohne vorherige Genehmigung von UBS nicht vervielfältigt oder weitergegeben werden.

© UBS 2023. Das Schlüsselsymbol und UBS zählen zu den eingetragenen bzw. nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.

Glück und Einkommen

Die Tretmühlen des Glücks

Prof. Dr. Mathias Binswanger

Mathias Binswanger

DIE TRETMÜHLEN DES GLÜCKS



Wir haben immer mehr und werden nicht glücklicher.
Was können wir tun?

HERDER

Missionswerk Werner Heukelbach:

MIT GELD KANN MAN KAUFEN ...

- Ein Bett → aber nicht Schlaf
- Bücher → aber nicht Verstand
- Essen → aber nicht Appetit
- Schmuck → aber nicht Schönheit
- Medizin → aber nicht Gesundheit
- Bequemlichkeit → aber nicht Ruhe
- Spielzeug → aber nicht Freude
- Ein Kruzifix → aber nicht den Heiland
- Einen Platz in der Kirche → aber nicht im Himmel



„Ökonomie ist die Kunst, das Beste aus unserem Leben zu machen“

(George Bernhard Shaw)

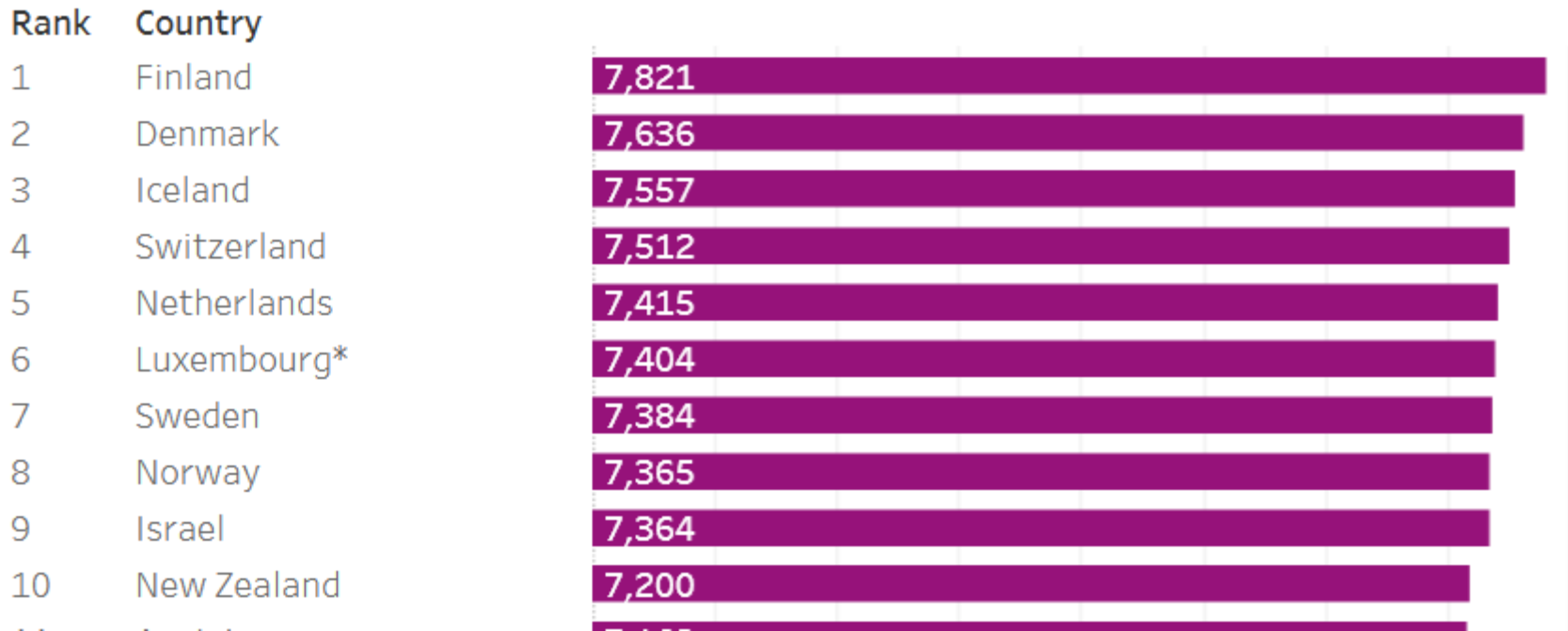
THE AMISH LIFESTYLE



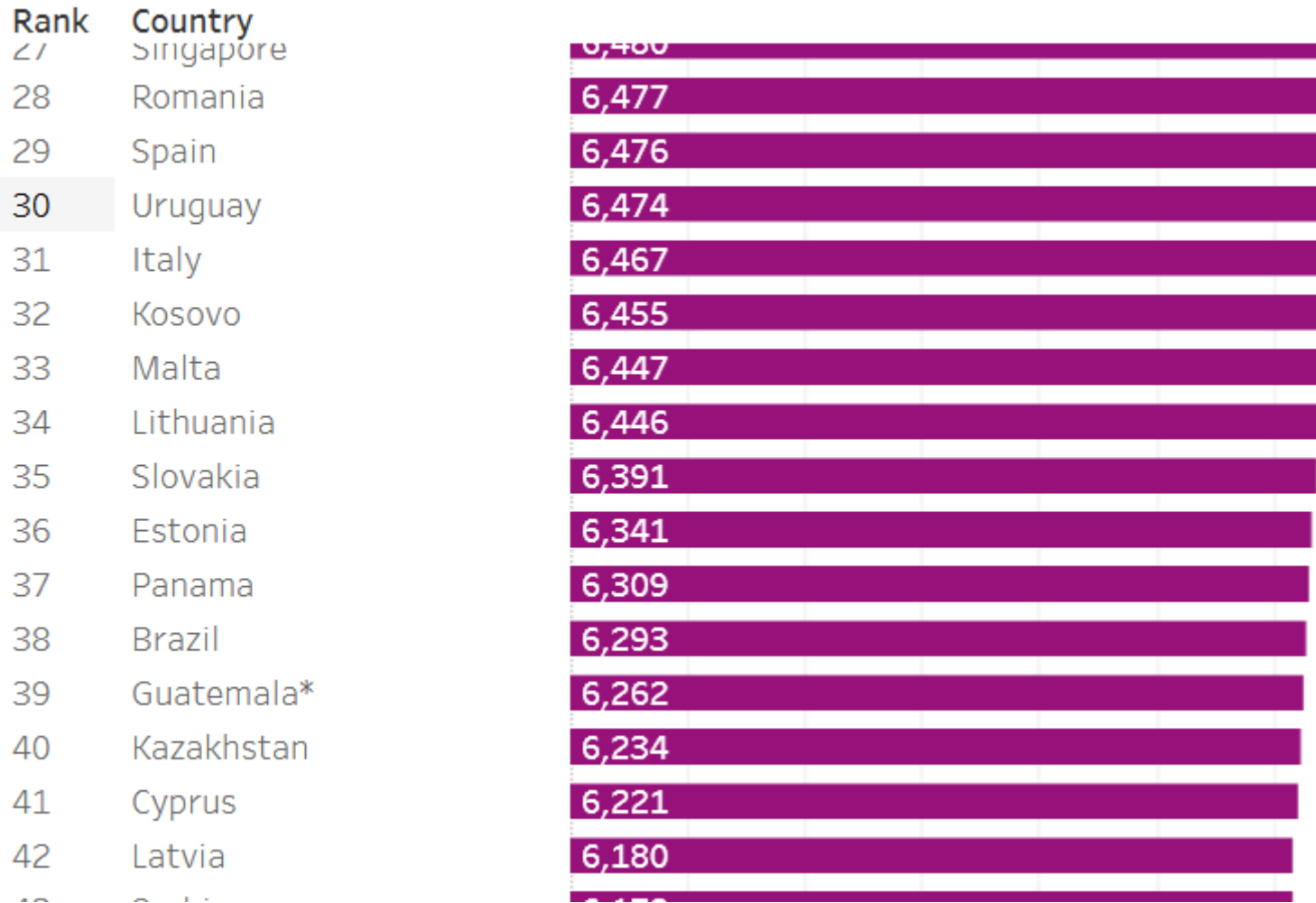
Ausgangspunkt: Resultate von empirischen Untersuchungen

- Das durchschnittliche subjektive Wohlbefinden (Glück, Zufriedenheit) der Menschen stagniert ab einer bestimmten Einkommenshöhe.

World Happiness Report 2022

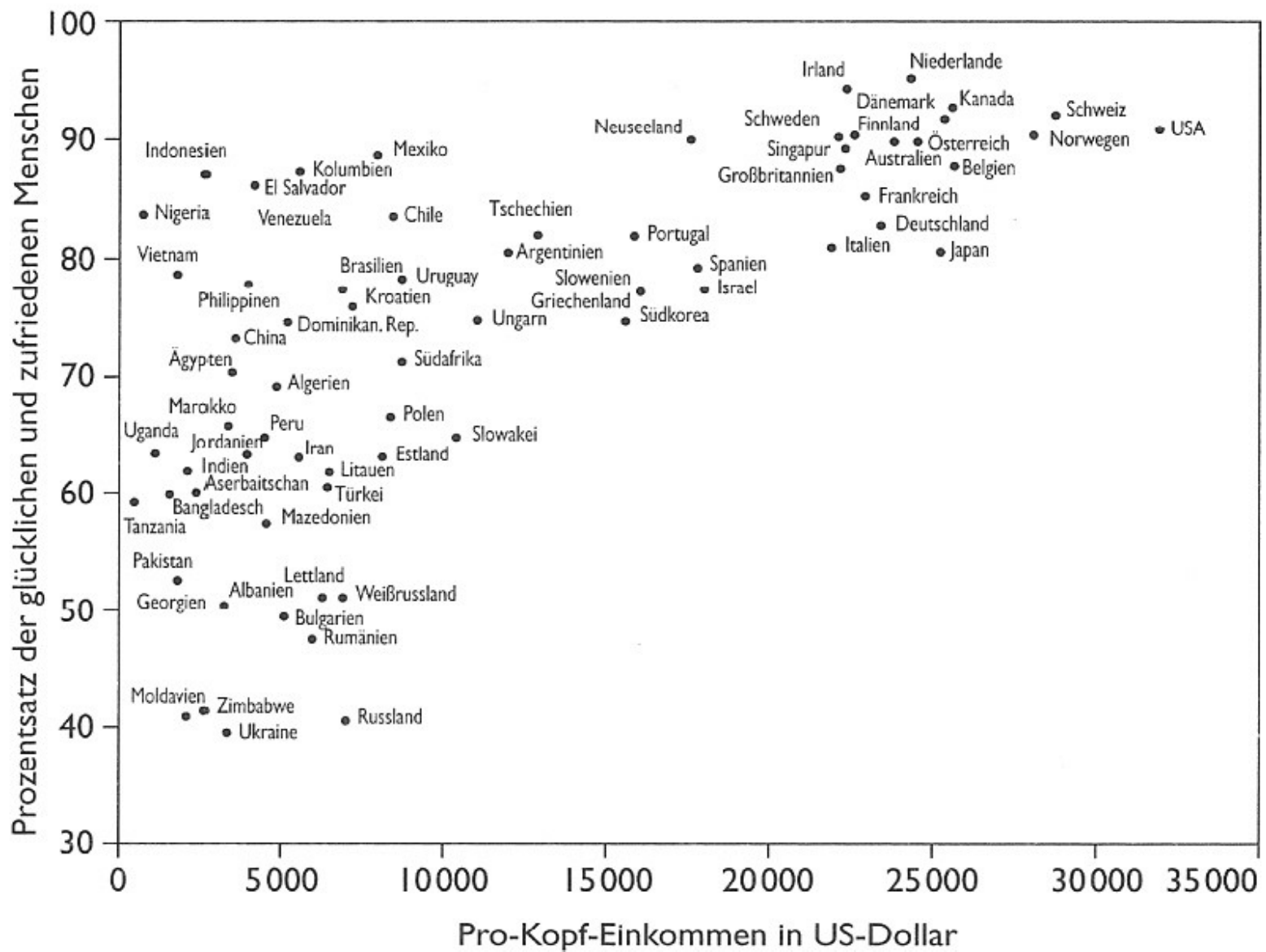


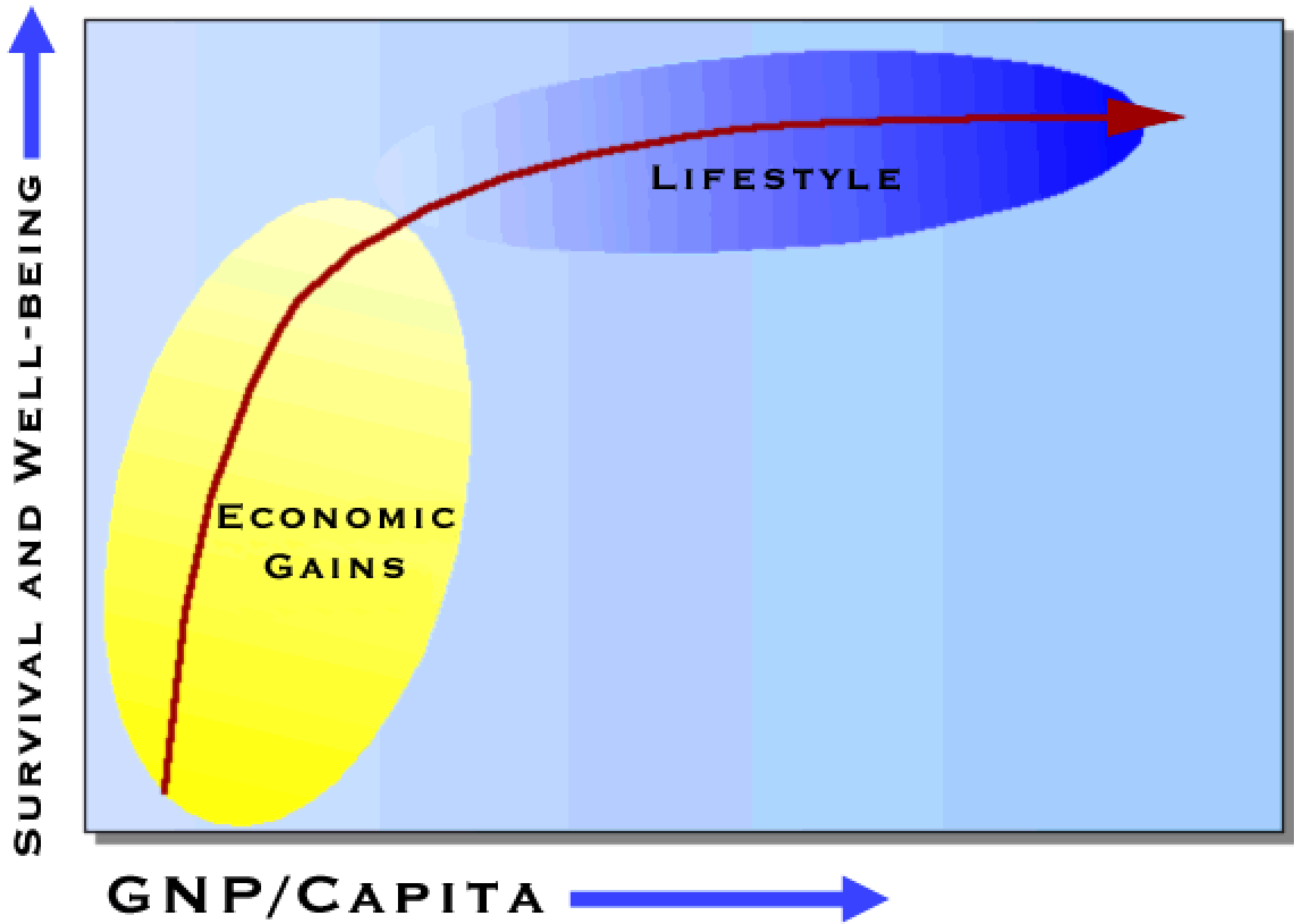
World Happiness Report 2022



Empirische Forschungsergebnisse I: Glück in verschiedenen Ländern

Sind die Menschen in reichen Ländern
glücklicher als in armen Ländern?





Source: R. Inglehart, 1997

Empirische Forschungsergebnisse II: Glück und wirtschaftliche Entwicklung

Macht ein höheres Durchschnitts-
einkommen die Menschen eines
Landes glücklicher?

Glück und Einkommen in den USA

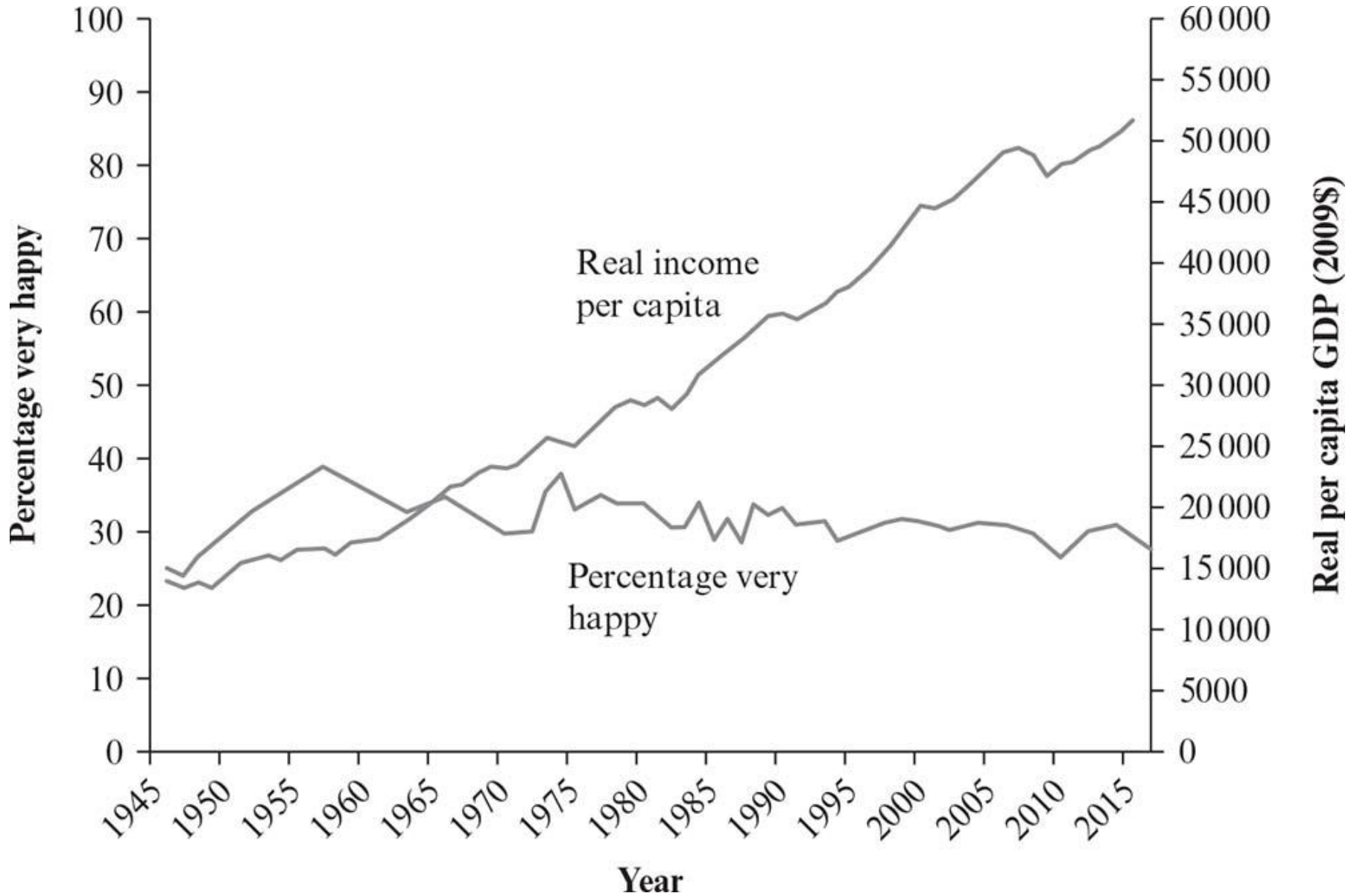
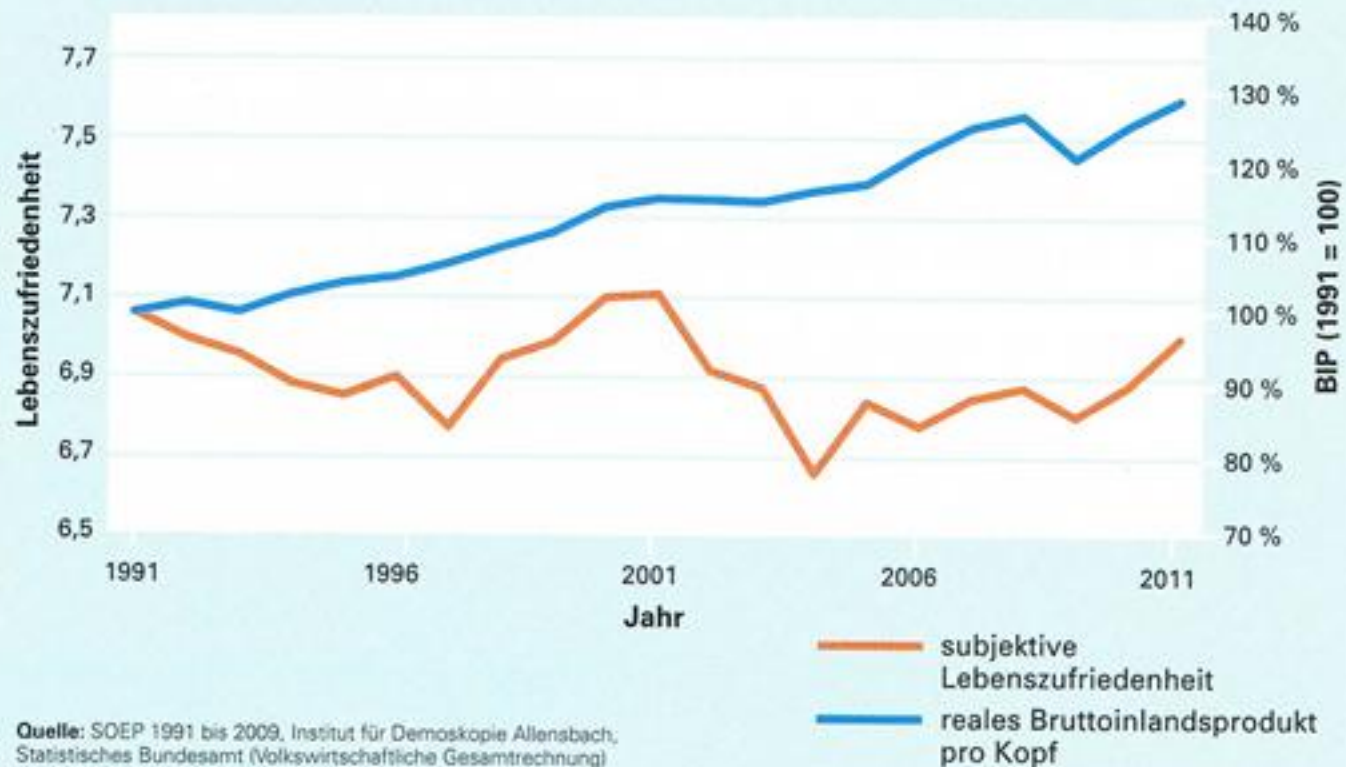


Abbildung 19
Pro-Kopf-Einkommen und Lebenszufriedenheit



Quelle: SOEP 1991 bis 2009, Institut für Demoskopie Allensbach, Statistisches Bundesamt (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung) sowie Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose.

Während das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf seit 1991 um 30 Prozent real gestiegen ist, ging die subjektive Lebenszufriedenheit sogar leicht zurück (linke Skala).

Empirische Forschungsergebnisse II: Glück und relatives Einkommen in einem Land

Sind die reichen Menschen glücklicher als die armen Menschen eines Landes?

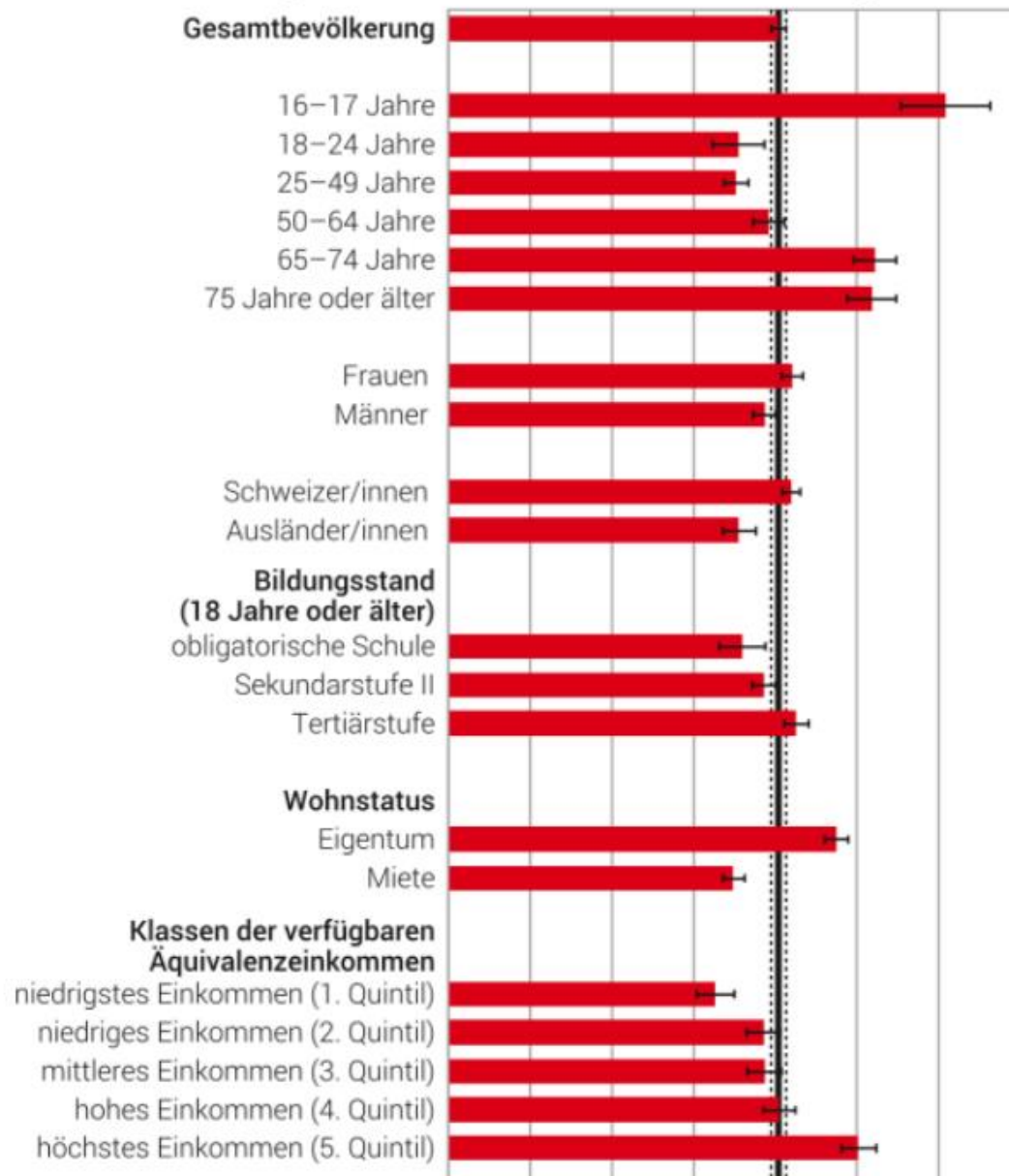
Glück und Einkommen bei verschiedenen Einkommensklassen in den USA im Jahre 1994

Gesamtes Haushaltseinkommen	sehr glücklich (in Prozent)	ziemlich glücklich (in Prozent)	nicht so glücklich (in Prozent)	Durchschnittl. Glücksrating
Durchschnitt für alle Einkommensklassen	28	60	12	2.4
weniger als 10000	16	62	23	1.8
10000 bis 20000	21	64	15	2.1
20000 bis 30000	27	61	12	2.3
30000 bis 40000	31	61	8	2.5
40000 bis 50000	31	59	10	2.4
50000 bis 75000	36	58	7	2.6
über 75000	44	49	6	2.8

Das durchschnittliche Glücksempfinden wurde aufgrund einer willkürlich gewählten Skala berechnet, bei welcher „sehr glücklich“ mit 4, „ziemlich glücklich“ mit 2 und „nicht so glücklich“ mit 0 bewertet wurde

Zufriedenheit in Bezug auf das jetzige Leben, nach verschiedenen soziodemografischen Merkmalen, 2020

Anteil der Bevölkerung ab 16 Jahren mit sehr hohem Zufriedenheitsgrad

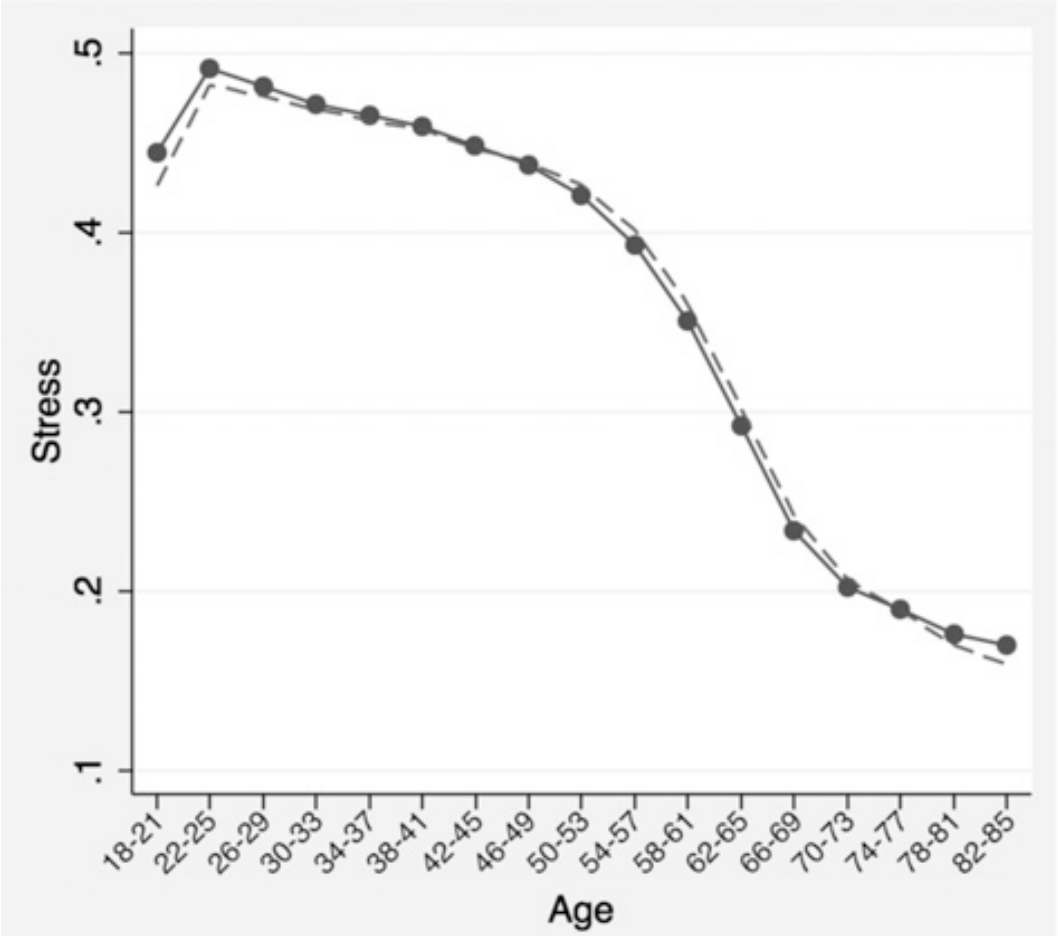


The U-bend

Self-reported well-being, on a scale of 1-10



Source: PNAS paper: "A snapshot of the age distribution of psychological well-being in the United States" by Arthur Stone



Frage:

Warum rennen die Menschen stets einem höheren Einkommen hinterher, obwohl sie mehr Einkommen nicht glücklicher macht und sie eigentlich lieber weniger Stress und mehr Zeit hätten?

Antwort: 4 Tretmühleneffekte

- Statustretmühle
(positional treadmill)
- Anspruchstretmühle
(hedonic treadmill)
- Multioptionstretmühle
- Zeitspartretmühle

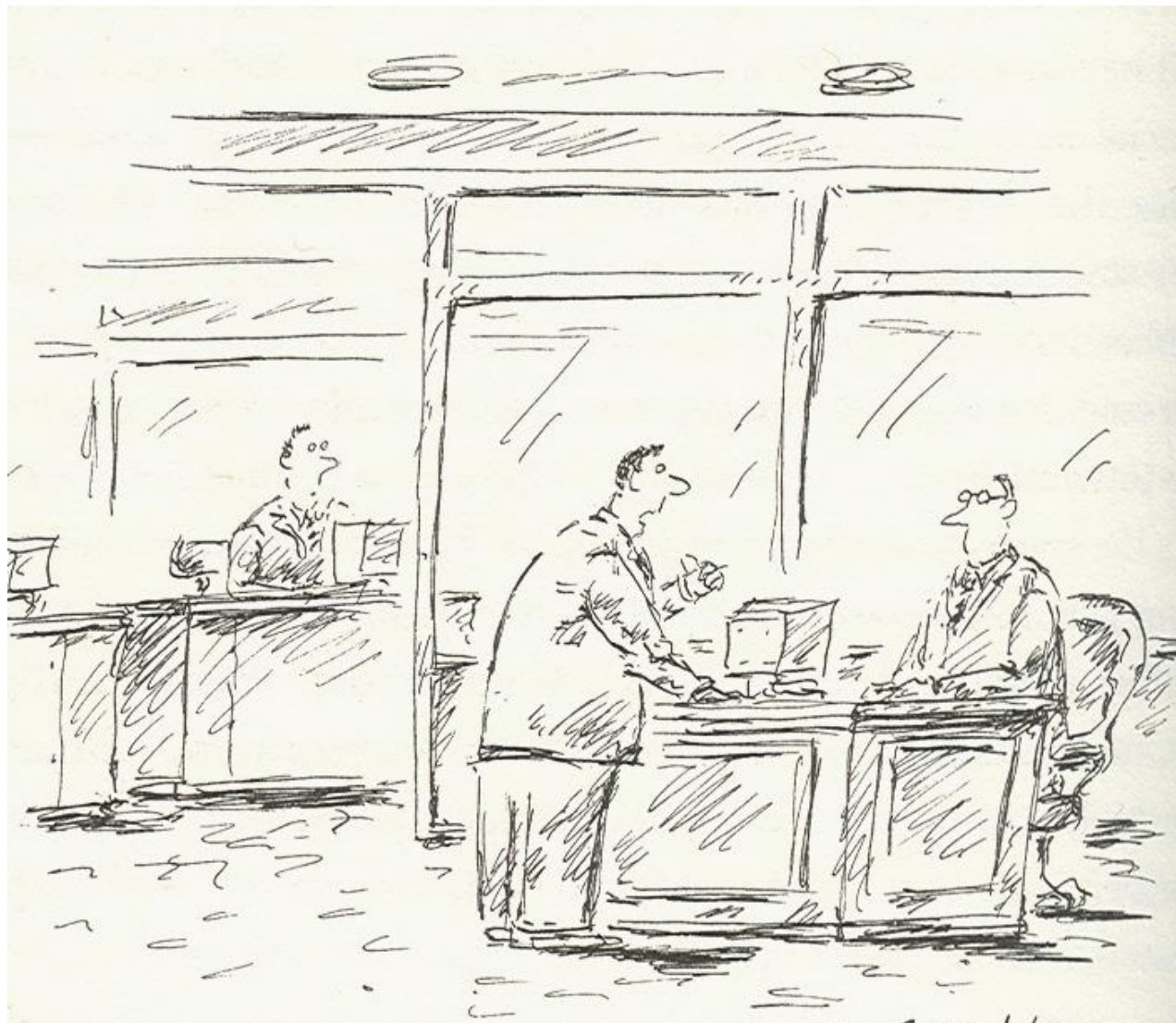
Statustretmühle

Die Menschen vergleichen sich ständig mit anderen für sie relevanten Personen, und ihr Glück hängt grossenteils vom Resultat dieses Vergleichs ab. Es ist aber unmöglich, dass alle besser als der Durchschnitt sind. Die Suche nach Status führt insgesamt zu einem Nullsummenspiel.



"I was at my sister's today. They have two pots."





B. Snellen

"O.K., if you can't see your way to giving me a pay raise, how about giving Parkerson a pay cut?"

Anspruchstretmühle

Die Ansprüche der Menschen steigen mit höherem Einkommen. Die steigenden Ansprüche führen dazu, dass die Freude über mehr Einkommen und mehr Besitz an materiellen Gütern nicht lange anhält. Ein höheres Einkommensniveau wird nach kurzer Zeit als normal empfunden.

CALVIN + HOBBS™



WENN DU ETWAS **KRIEGST**,
IST ES NEU UND AUFREGEND.
WENN DU ETWAS **HAST**,
NIMMST DU ES ALS SELBST-
VERSTÄNDLICH UND ES
LANGWEILT.



1938

ABER ALLES, WAS
DU KRIEGST,
WIRD ZU ETWAS,
WAS DU
HAST.

DESHALB
BRAUCHST
DU JA
AUCH IM-
MER WAS
NEUES!

(c) WATTERSON / Distr. BULLS



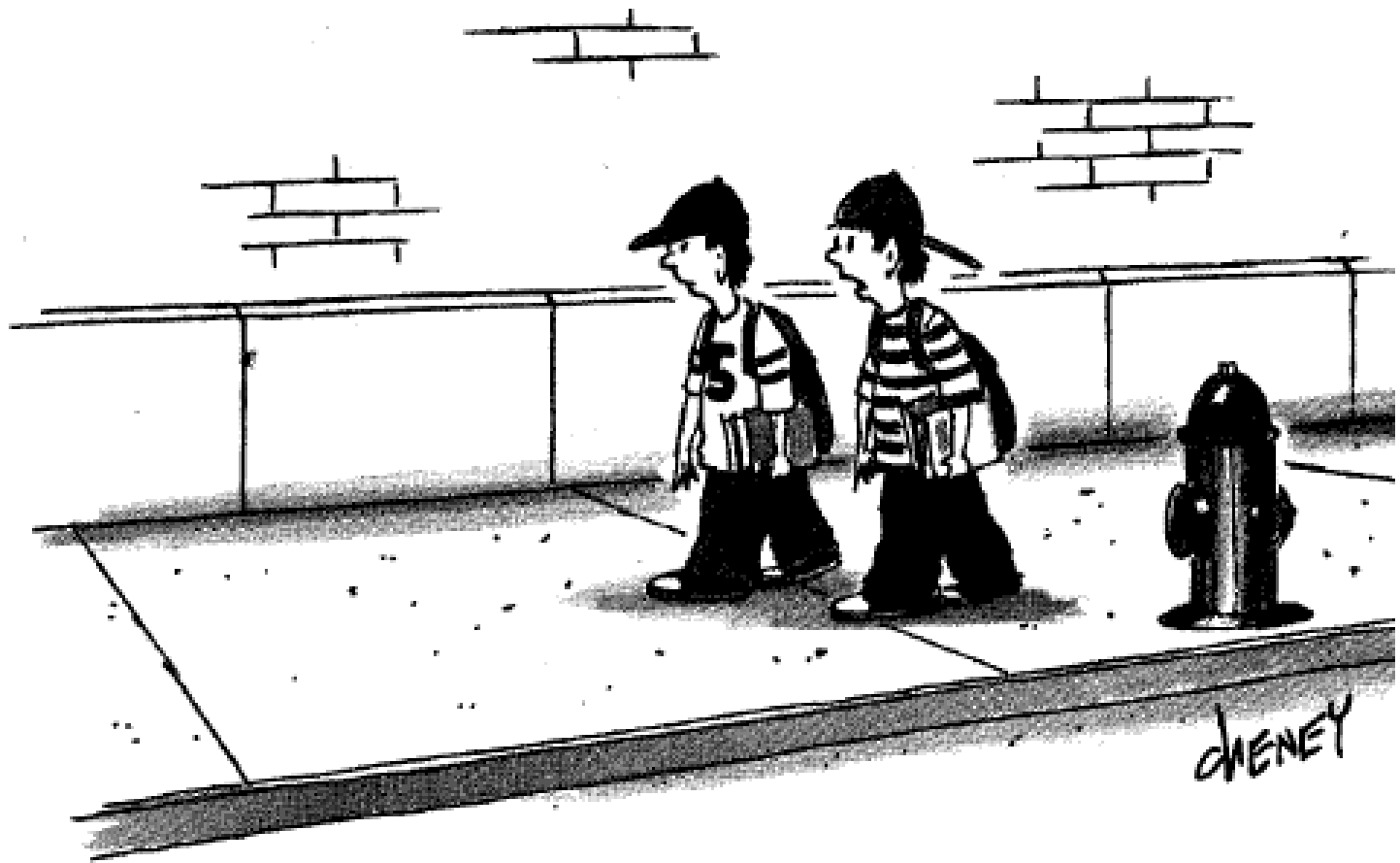
ICH FÜHLE MICH WIE IN EINEM
AKTIONÄRSTRAUM.

ICH NENNE
DAS „KON-
SUMFÖR-
DERUNG“!



Multioptionstretmühle

Mit dem Wirtschaftswachstum ist eine immer grössere Vielfalt an Gütern und Dienstleistungen verbunden. Gleichzeitig sind traditionelle Tabus weggefallen, welche das menschliche Handeln beschränkten. Die Optionen für Arbeit, Freizeit und Konsum nehmen ständig zu und “anything goes”. Aber der Entscheid für die richtige Option wird dadurch immer schwieriger, da die stets steigende Zahl an Optionen auf ein konstantes Zeitbudget trifft. Die Auswahl wird von einem Dürfen zu einem Müssen.



"So many toys—so little unstructured time."



Zeitspartretmühle

Technischer Fortschritt führt dazu, dass wir bestimmte Aktivitäten immer schneller und in kürzerer Zeit durchführen können. Aber trotzdem gelingt es uns im allgemeinen nicht tatsächlich Zeit zu sparen, denn es kommt zu einem sogenannten „Rebound Effekt“. Je schneller eine Aktivität durchgeführt werden kann, umso mehr wird sie durchgeführt. Je schneller die Transportmittel werden, umso weiter und häufiger fahren wir.



Commuting and Satisfaction with Life

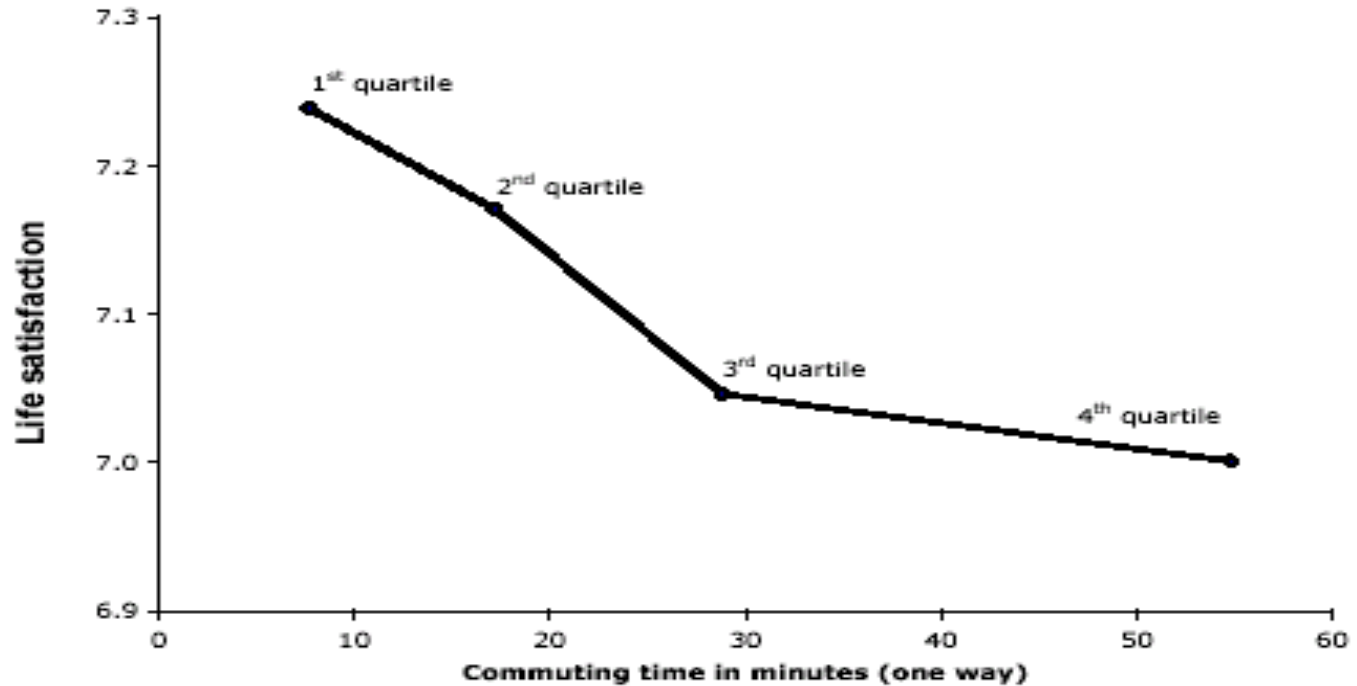


Fig. 4. Commuting time and average reported satisfaction with life, Germany 1985-1998

Data source: GSOEP.

Erwerbstätige Pendler/innen¹ (Arbeitspendler/innen) nach Länge und Zeitbedarf für den Arbeitsweg

	1990		2020 ³	
	Anzahl	Anteil, in %	Anzahl	Anteil, in %
Total Pendler/innen¹ mit bekanntem Zeitbedarf für den Arbeitsweg (ein Hinweg)	2 908 945	100.0	3 329 106	100.0
0 – 15 Min.	1 421 733	48.9	1 215 379	36.5
16 – 30 Min.	947 360	32.6	1 076 164	32.3
31 – 45 Min.	340 329	11.7	498 739	15.0
46 – 60 Min.	130 855	4.5	273 521	8.2
Mehr als 60 Min.	68 668	2.4	265 303	8.0

10 Strategien um den Tretmühlen zu entgehen

1. Wahl des richtigen Teiches!
2. Attraktives Sozialleben statt Anhäufung materieller Güter!
3. Nicht immer nach dem Besten suchen!
4. Vermeidung von stressigen Formen des Familienlebens!
5. Nutzung der Potentiale für zeitliche räumliche Flexibilisierung!

10 Strategien um den Tretmühlen zu entgehen (2)

6. Keine Verherrlichung von Effizienz, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Reformen!
7. Einführung von verpflichtenden Beschränkungen!
8. Kampf der Ranking Manie!
9. Beschränkung der Spitzensaläre statt mehr staatlicher Umverteilung!
10. Förderung der Lebenskunst!